

Gemeindebrief
**Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Eilbek**

**KIRCHE
IN
EILBEK**



Friedenskirche – Osterkirche
Ausgabe Dezember 2024 - Februar 2025

Gemeinsam statt einsam

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht	4
Aus dem Kirchengemeinderat	5
Adventliche Nachmittage	6-7
Leben im Alter / Senioren	8-15
Advent	16-20
Weihnachten / Neujahr	21-23
Rückschau Nacht der Kirchen	24
Jahreslosung 2025	25
Leben im Alter	26-28
Buchprojekt Eilbeker Geschichten	29
Thema:Gemeinsam statt einsam 30-35+38-41	
Gottesdienste	36-37
7 Wochen ohne	42
Social Media	43
Beratungsangebot	44
Seelsorgeangebote	45
Aschermittwoch / Bibelseminar	46
Flohmarktangebot	47
Aus der Nachbarschaft	48-49
Kinder	50-51
Kindergarten	52-53
Kirchenmusik	54-57
Zu Gast in der Friedenskirche	58-59
Newsletter	61
Auslagestellen Gemeindebrief	62
Adressen Nachbarschaft	63
Gemeindestiftung / Spendenkonten	64
Freud + Leid	65
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	66
Neues aus Eilbek	67
Regelmäßige Veranstaltungen	68
Kontakte	69
Impressionen	70-71



Adventsmarkt



Advent + Weihnachten



Gemeinsam statt einsam



Konzert zum Valentinstag

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland.

7Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat

Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Mike Bantin, Matthias Becker, Gerd Eisentraut, Renate Endrulat, Maria Feddersen, Jutta Jungnickel, Monika Lorenz,

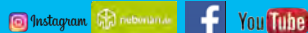
Sigrid Paschen, Jutta Paul, Ilona Schwenke, Henrik Straßner, GEP, epd, anatoliy gleb by Shutterstock

Titelfoto: Gerd Eisentraut Rückseite: TungArt by Pixabay

Auflage: 1.200 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. Januar 2025 Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

allein zu sein oder sich einsam zu fühlen ist nicht dasselbe. Während Einsamkeit ein subjektive Gefühl beschreibt, ist „alleine sein“ ein objektiv sichtbarer Zustand. Es gibt unterschiedliche Arten von Einsamkeit, die von Wissenschaftler:innen beschrieben wurden. So wird am häufigsten zwischen „sozialer Einsamkeit“ und „emotionaler Einsamkeit“ unterschieden.

Als subjektives Gefühl ist Einsamkeit etwas, das erlebt wird. Entsprechend ist das eigene Empfinden der Maßstab für die Frage, ob man einsam ist oder nicht.

Es ist bewiesen: Chronische Einsamkeit senkt die Lebensqualität, wirkt sich negativ auf die körperliche und psychische Gesundheit aus. Das Gefühl, einsam zu sein, trifft Menschen in allen Lebensphasen und jeder Altersstruktur.

Eine wissenschaftliche Studie zeigt, dass Einsamkeit zwar im hohen Alter ab ungefähr 80 Jahren besonders ausgeprägt ist. Aber gerade auch junge Menschen im Alter von ca.30 Jahren sowie Menschen zwischen 50 und 60 Jahren sind häufig davon betroffen. Bei den Jüngeren hängt das vielleicht damit zusammen, dass die Karriere viel Zeit in Anspruch nimmt, ein(e) mögliche(r) Partner(in) noch nicht gefunden ist und viele „Likes“ und „Herzchen“ auf Social Media eben kein Ersatz für echte Kontakte sind.

Wie unser Thema „Gemeinsam statt einsam“ schon sagt, ist Gemeinschaft die Lösung aus dieser Situation. Nun, den ersten Schritt muss ich tun. Aber, wo finde ich Ge-

meinschaft? Hier bei uns im Stadtteil gibt es viele Möglichkeiten. Welche wir auswählen, richtet sich nach den eigenen Interessen.

So bieten z.B. die beiden Eilbeker Sportvereine T.H. Eilbeck und SC Eilbek viele Angebote für fast alle Altersklassen. Wer sich für Schach interessiert, ist beim Schachclub in der Schellingstraße bestens aufgehoben. Auch der Freizeitverein KREATIV e.V. bietet für Erwachsene jeden Alters Freizeitangebote. Den Eilbeker Senior:innen steht eine große Auswahl an Angeboten im Stadtteil zur Verfügung. In unserer Kirchengemeinde finden Sie ebenfalls viele interessante Veranstaltungen und Angebote.

Vielleicht kommt auch ein Ehrenamt in Frage? Unter dem Motto „Miteinander - füreinander - Leben in Eilbek aktiv gestalten“ laden wir als Kirche in Eilbek zu freiwilligem und ehrenamtlichem Engagement in unserem Stadtteil ein. Sprechen Sie unsere Diakonin Sigrid Paschen bei Interesse an. Sie unterstützt sie gerne bei der Suche nach einem geeigneten Ehrenamt im Stadtteil.

Überhaupt sind wir #ansprechbar, ob es sich z.B. um ein seelsorgerliches Gespräch mit unserer Pastorin oder um eine Auskunft im Kirchenbüro handelt. Sprechen Sie uns gerne an.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Blättern in dieser Gemeindebriefausgabe, frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr in fröhlicher und netter Gemeinschaft. Bleiben Sie von Gott behütet!

Ihre Renate Endrulat

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

„So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt! Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft. Auch, wenn zwei beieinanderliegen, wärmen sie sich; wie kann ein Einzelner warm werden? Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“ So steht es in der Bibel, im Buch Prediger im 4. Kapitel.

Gemeinsam statt einsam. Beim Wort „Einsam“ habe ich sofort ein kleines Lied im Kopf, den ich mir bei einem Kirchentag eingefangen habe: „Einsam bist du klein, aber gemeinsam werden wir Anwalt des Lebendigen sein.“ Einsam sein – das ist nichts Gutes. Du fühlst dich schwach und klein. Im schlimmsten Fall leidet deine Gesundheit unter der Einsamkeit. Vielleicht schmeckt dir das Essen nicht mehr oder du tröstest dich mit Käsesahnetorte, Chips und Eierlikör. Vielleicht leidet dein Wohlbefinden, weil du immer wieder nachts keine Ruhe findest.

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ Schon auf den ersten Seiten der Bibel wird uns das gesagt. Allein ist der Mensch verloren. Er braucht Gesellschaft, ein Gegenüber. Gott beschließt: Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.

Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass wir in unserem Leben durch Phasen der Einsamkeit gehen. Jesus ist vor seinem

öffentlichen Auftritt in die Wüste gegangen, in die Einsamkeit. Er ist mit den wilden Tieren friedlich zusammen, gar mit dem Satan. Und die Engel dienen ihm.



Einsamkeit kann auch schön sein. Ich bin auch gern allein. Nach Tagen voller Aufgaben, mit ganz unterschiedlichen Menschen, vielen Gesprächen – da brauche ich Einsamkeit. Und ich gönne sie mir. Dann erlebe ich, wie schön Einsamsein ist. Manchmal ziehe ich die Wanderschuhe an, bin in der Natur allein unterwegs, kann beliebig stehen bleiben, hören, riechen, staunen. Und ich spüre, wie ganz von allein ein Lächeln mein Gesicht überzieht. Nein, einsam bin ich dann nicht.

Für mich ist die richtige Balance wichtig: gemeinsam Zeit verbringen, sprechen, sich austauschen und beisammen sein – und allein sein, Kraft schöpfen, alle Erlebnisse verarbeiten und zur Ruhe kommen.

Ihre *Pastorin Jutta Jungnickel*

Foto: Gerd Eisentraut

Neues aus dem Kirchengemeinderat



Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017; © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

Der Kirchengemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung mit den Gebäuden und Grünanlagen beschäftigt. So wurden schon die Grünanlagen von Bäumen und Büschen, die sich dort selbst ausgesät haben befreit, die Rhododendren wurden zurückgeschnitten (die kommen wieder) und das Beet vor dem Gemeindehaus wurde mit neuen Pflanzen versehen.

Bei den Gebäuden muss einiges repariert und renoviert werden. So muss um die Kirche herum der Sockel ausgebessert werden, die Fenster im Gemeindehaus teilweise gestrichen und teilweise erneuert werden, die Abwasserrohre aller Gebäude müssen repariert werden, sowie die Schieferdächer an der Kirche. Das ist mit einem enormen Kostenaufwand verbunden. Zusätzlich hat der KGR beschlossen, die alte Küche im Gemeindehaus zu ersetzen.

Die Kirchenkreissynode hat einen neuen Zuschnitt der Propsteien beschlossen. So gehören wir zur Propstei Wandse-Bille mit Propst Beermann und mit der Kirchengemeinde zu Hamburg Hamm und der Wichernkirche zu einer Region. Gespräche über eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region sind aufgenommen.

Pastorin Jutta Jungnickel,
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Grafik: Peggy_Marco by Pixabay



Adventliche Nachmittage

Im Dezember bieten wir zur Adventszeit wieder drei adventliche Nachmittage an. Zwei Freitagnachmittage im Ruckteschell-Heim und einen Dienstagnachmittag im Gemeindehaus Papenstraße 70. Eingeladen sind alle - die Bewohner:innen des Ruckteschell Heims und Gäste aus den Eilbeker Kirchengemeinden und aus dem Stadtteil.

Die Veranstaltungen beginnen um 15:00 Uhr mit einem adventlichen Kaffeetrinken. Gegen 15:30 Uhr beginnt das ca. einstündige Programm.

**Freitag, 06. Dezember 2024
15:00 – 16:30 Uhr im Saal des Ruckteschell-Heims, Friedenstraße 4
„Be-swingt in den Advent“
Beliebte Jazz und Swing-Melodien**

Viele erinnern sich gern an den Auftritt von „**Horst & friends**“, einer Formation aus alten Weggefährten der Hamburger Jazzszene.

Für den ersten unserer adventlichen Nachmittage im Ruckteschell-Heim haben sie uns wieder ein beschwingtes Programm mit bekannten Stücken aus Jazz, Swing und vorweihnachtlichen Liedern zusammengestellt.

Wir freuen uns auf Horst Pantel (Banjo), Helmar Marczinski (Klarinette und Saxophon) und Kurt Tomm (Bass).



Jazz und Swing mit Horst and friends

**Freitag, 13. Dezember 2024
15:00 – 16:30 Uhr im Saal des Ruckteschell-Heims, Friedenstraße 4
„Das Salonorchester Café au lait spielt auf“
Bunte Klangfarben und Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen**

Zum ersten Mal begrüßen wir das „**Salonorchester Café au lait**“ zu einem adventlichen Nachmittage. Das Orchester wurde im Frühjahr 2022 unter der Leitung von Lali Sporn gegründet und verfügt über ein großes Repertoire von Operettenmelodien, Tango über Walzer und Klezmer bis zu klassischer Musik.

Folgende Instrumente gehören zum Orchester: Drei Geigen, ein Cello, ein Akkordeon und Lali Sporn am Klavier.

Foto: Renate Endrulat



Das Salonorchester Café au lait unter der Leitung von Lali Sporn

**Dienstag, 17. Dezember 2024
15:00 – 16:30 Uhr im Saal des Gemeindehauses Papenstraße 70
„Welch ein Jubel, Welch ein Leben“
Ein adventlicher Nachmittage mit Sängerin Jasmin Thießen und Kirchenmusiker Paul Baeyertz**

Auch am dritten unserer adventlichen Nachmittage steht wieder die Musik im Vordergrund. Sängerin **Jasmin Thießen** ist uns schon bekannt durch ihre Auftritte in unseren Advents- und Weihnachtsvideos und bei der Nacht der Kirchen.

Die Musik hat von Anfang an eine große Rolle in ihrem Leben gespielt. Schon mit fünf Jahren nahm sie am Kindermusiktheater der Kirchengemeinde teil und führte dies auch in Hamburg fort. Sie nahm klassischen Gesangsunterricht, lernte Geige zu spielen und nahm Ballettunterricht.

Fotos: (c) Salonorchester Café au lait + (c) Jasmin Thießen privat

Seit 2014 singt sie im TheYoungClassX Ensemble und ist infolge einer Kooperation mit der Hamburgischen Staatsoper bereits im Shanghai Grand Theatre aufgetreten.

2019 entschied sie sich für eine Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Stage School Hamburg, welche sie 2022 erfolgreich abschloss. Seitdem studiert sie Lehramt und arbeitet als Sängerin, sowie Musicaldarstellerin.



Jasmin Thießen

Zusammen mit unserem **Kirchenmusiker Paul Baeyertz** gestaltet Jasmin Thießen den adventlichen Nachmittage musikalisch.

Diakonin Sigrid Paschen und Renate Endrulat

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Wochentage und Orte!

Sehen wir uns am Dienstagnachmittag?



Wir freuen uns auf interessante Nachmittage!

Zu unseren Dienstagnachmittagen im 1. Stock des Gemeindehauses Papenstraße 70 von 15:00 – 16:30 Uhr laden wir herzlich ein. Vor Beginn des jeweiligen Themas ist Zeit, um bei Kaffee und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Gemeindesaal ist mit dem Fahrstuhl ohne Treppen zugänglich.

14. Januar 2025
Die Jahreslosung 2025
Prüft alles und behaltet das Gute
Pastorin Jutta Jungnickel

28. Januar 2025
Das Einhorn - ein faszinierendes Fabelwesen
Diakonin Sigrid Paschen

11. Februar 2025
(Haus)notrufsysteme und ihre Möglichkeiten

Timmy Reum, Johanniter Hausnotruf

25. Februar 2025
Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik
Diakonin Sigrid Paschen

Eine Anmeldung für die Nachmittage ist nicht erforderlich. Falls Sie zum Besuch unserer Veranstaltungen einen Taxigutschein benötigen, lassen Sie es uns gerne wissen.

Diakonin Sigrid Paschen



Grafik: (c) Doris Hopf Foto: Shutterstock

Freitagskreis für Senioren im Gemeinschaftsraum des Ruckteschell - Heims Friedenstraße 4 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Freitag, 24. Januar 2025
500 Jahre Gesangbuch Teil 2
Vom Barock bis zur Gegenwart
Kirchenmusiker Paul Baeyertz

Freitag, 21. Februar 2025
Ein bunter Nachmittag mit einem Überraschungsgast
Diakonin Sigrid Paschen +
Renate Endrulat

Aus organisatorischen Gründen findet der Freitagskreis derzeit einmal **monatlich** statt.

Diakonin Sigrid Paschen

Gesprächskreis Erzähl mal Einmal monatlich am Donnerstagnachmittag im Gemeindesaal Papenstraße 70 von 15:00 – 16:30 Uhr

Jedes Lebensjahr, das uns geschenkt wurde, lässt den Schatz unserer Erinnerungen wachsen. So sammelt sich über die Jahre manches an, das zu teilen Freude macht und im Austausch Zuhörende und Erzählende gleichermaßen bereichert.

Stärkung und zum Klönschnack.
Für alle, die schon vorab ein bisschen plaudern möchten, ist der Saal bereits ab 14:30 Uhr geöffnet.

Wir treffen uns einmal im Monat und stellen ein Thema in den Mittelpunkt, das wir vorher miteinander abgesprochen haben. So können sich alle, die es möchten, ein wenig darauf vorbereiten. In der Runde kommen wir miteinander ins Gespräch und tauschen uns aus. Vielleicht passt auch mal ein Lied oder ein Musikstück dazu?

Oder es gibt Gegenstände, die Erinnerungen wachrufen? Eine kleine Pause in der Mitte des Treffens bietet Gelegenheit zur Foto: qimono by Pixabay.



Die nächsten Termine:
Donnerstag, 16. Januar 2025
Donnerstag, 13. Februar 2025

Diakonin Sigrid Paschen

Runter vom Sofa

...hin zu Kultur und Natur!

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu begeben. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern.

Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakonin Sigrid Paschen



Mittwoch, 22. Januar 2025

Wir besuchen das Hamburger Polizeimuseum

Wussten Sie, dass sich in Hamburg das größte Polizeimuseum Deutschlands befindet?

Bei einer anschaulichen Führung bekommen wir Einblick in Hamburgs 200jährige Polizeigeschichte, die Methoden und Techniken der Kriminaltechnik und Hamburgs spektakulärste Kriminalfälle.

Das Museum ist barrierefrei und liegt etwa 15 Gehminuten von der U-Bahnstation

Alsterdorf entfernt. Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Schweinske am Stadtpark geplant.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr an der U-Bahn Ritterstraße, Ausgang Ritterstraße Wandsbeker Chaussee und sind gegen 14:30 Uhr wieder zurück.

Der Kostenbeitrag für Eintritt und Führung beträgt 9 €, den öffentlichen Nahverkehr und das Mittagessen bezahlt jede/r selbst.

Anmeldung und Bezahlung bitte bis Dienstag, den 14. Januar im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80), im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76)



Foto: Franz P. Sauerteig by Pixabay

Donnerstag, 20. Februar 2025

Im Nachtflug durch die Galaxis – ganz nah dran an fernen Sternen

Mit Hilfe modernster Technik können wir im Planetarium Hamburg den Blick auf Sternwolken und Sternbilder genießen, die sich entlang der Ebene unserer Milchstraße ziehen.



Dabei lernen wir eine nie zuvor gesehene Vielfalt an Sternen kennen, von denen jeder seine eigene, unverwechselbare Geschichte hat.

Fotos: Jutta Paul



Die Vorführung dauert etwa 50 Minuten. Danach wollen wir im Café Schmidtchen im Planetarium eine Kleinigkeit essen und uns über das Gesehene austauschen.

Wir treffen uns um 11:40 Uhr am S-Bahnhof Wandsbeker Chaussee und sind gegen 15:00 Uhr wieder zurück.

Der Kostenbeitrag für das Planetarium beträgt 12 €, den öffentlichen Nahverkehr und das Essen bezahlt jede/r selbst.

Anmeldung und Bezahlung bis zum 13.2.2024 im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80), im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76).

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt, da ich die Karten vorab kaufen muss und nicht zurückgeben kann.

Diakonin Sigrid Paschen

Das Team der Sütterlinstube nimmt wieder Arbeit an

„Ich habe ein Heft mit Gedichten meiner Urgroßmutter gefunden und kann die alte Schrift nicht lesen.“

„Was hat mein Großvater in seinen Briefen aus Russland an meine Großmutter damals geschrieben?“

„Die Kochrezepte meiner Großtante würde ich gerne einmal nachkochen, leider sind sie in Sütterlin verfasst.“

In diesen Fällen kann das nette Team der Sütterlinstube unter der Leitung von Marlen Klotz Abhilfe schaffen. Die Damen der

Sütterlinstube haben wieder Kapazitäten frei und können Übertragungen von Urkunden, Briefen, Tagebüchern usw. von der Sütterlinschrift in die lateinische Schrift übernehmen.

Kommen Sie gerne montags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in das Gemeindehaus Papenstraße 70 und geben Sie dort Ihre Unterlagen ab.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen Marlen Klotz Tel. 040 - 20 65 49 oder Diakonin Sigrid Paschen Tel.: 24 19 58 76, Mail: s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Drei Spielenachmittage im Winter



**Am Montag, den 09. Dezember 2024,
Montag, den 20. Januar 2025 und
Montag, den 24. Februar 2025
im Gemeindesaal Papenstraße 70**

Ein Angebot für Spielefreudige – ein Angebot auch für Sie?

Wir haben einen bunten Nachmittag gestartet, bei dem die Freude am Spielen im

Mittelpunkt steht. Eine Auswahl an Brett- und Kartenspielen halten wir bereit. Ein Geschicklichkeitsspiel wartet darauf, gemeinsam ausprobiert zu werden und Kniffeln kann man natürlich auch.

Wir freuen uns darauf, auch im Winter zu zweit oder in kleinen Gruppen gemeinsam zu spielen. Besonders gefallen haben uns auch Spiele, die wir in größerer Runde zusammen spielen konnten.

Uta-Maria Hanssen, Annegret Rosenow und Diakonin Sigrid Paschen

Foto: M. Schuppich by Shutterstock

Anmeldung bis Montag, 10. Februar 2025 bei Diakonin Sigrid Paschen, Tel. 040 / 24 19 58 76, E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Reich beschenkt ^{IfE}

Die eigenen Stärken entdecken

... und in unseren Stadtteil einbringen?
Wissen Sie, was Sie wirklich gut können? Möchten Sie erfahren, was andere Ihnen zutrauen? Woran hängt Ihr Herz?

Jeder Mensch hat Stärken: Das sind Fähigkeiten, Talente und Begabungen. Manche unserer Talente und Stärken sind offenkundig und bekannt. Andere sind vielleicht verborgen und wollen noch entdeckt werden. Es lohnt sich, den persönlichen Talenten und Leidenschaften nachzugehen, um sich im freiwilligen Engagement, beruflich und auch privat gut entwickeln zu können. Dabei hilft dieser Kurs. Er wurde entwickelt vom Institut für Engagementförderung, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost.

1. Teil: Einführung und Selbsttest mit Fragebogen

Zwischenphase: Sie befragen zwei Personen aus Ihrem Bekanntenkreis (Interviews mit Hilfe eines Fragebogens).

2. Teil: Auswertung

Nach dem Kurs können sich Teilnehmende im Blick auf ein freiwilliges Engagement, insbesondere hier bei uns in Eilbek, beraten lassen. Oder Sie nutzen die gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse in ihrem bisherigen Engagementfeld, im Beruf oder privat.

Sie möchten ...

... Ihre Fähigkeiten, Stärken und Talente erkunden.

...eine Rückmeldung im Blick auf Ihre Möglichkeiten oder Grenzen bekommen.

... sich ehrenamtlich engagieren und fragen sich, was zu Ihnen passt.

... sich vielleicht ehrenamtlich in unseren Stadtteil Eilbek einbringen?

Wir bieten:

- Impulse durch Referenten
- Selbsttest (allein)
- Gruppengespräch
- Kleingruppen
- Zwischenphase: Die Teilnehmenden befragen zwei Personen aus dem persönlichen Umfeld (Freund*innen, Bekannte, Kolleg*innen, Familie) mit Hilfe eines Fragebogens.

Umfang Zweimal 4 Stunden

Teilnehmer/innenzahl bis zu 8 Teilnehmende

Datum Montag, 17. Februar und Montag, 3. März 2025

Zeit 17:00 – 21:00 Uhr

Ort Gemeindehaus der Ev. -luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70

Leitung Andrea Nikoleit, KiKoFamilienberatung Eilbek und T.H.Eilbeck und Sigrid Paschen, Kirche in Eilbek

Die Teilnahme ist **kostenlos**, für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Online-Runde 60+

Die Online Runde 60+ trifft sich an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 11:00 – 12:00 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Bei jedem Treffen steht ein vorbereitetes Thema im Mittelpunkt, zu dem wir uns austauschen. Fast so, als ob wir miteinander in einer Runde säßen, aber doch anders, weil wir über unsere Smartphones, Tablets oder PCs miteinander verbunden sind.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich gern bei mir. Dann schicke ich Ihnen den Link, der als „Türöffner“ für unsere Runde dient. Für unser Treffen nutzen wir das kostenfreie Programm ZOOM. Falls Sie es noch nicht installiert haben und unsicher sind, wie das gehen könnte, sprechen Sie mich bitte sobald wie möglich an, wir finden dann eine Lösung.



Treffen wir uns per Zoom?



Vielleicht bis bald am Bildschirm?

Diakonin Sigrid Paschen

Monatsspruch Januar 2025

Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen.

Lukas 6,27-28



Foto: Lordn by Shutterstock

Hei,hei hei so eine Schneeballschlacht ...

Herzliche Einladung zum „Wintersingen“

mit *Diakonin Sigrid Paschen und Swantje Altmüller - Gagelmann*

am **Samstag, 25. Januar 2025 um 15:00 Uhr - 16:30 Uhr** im **Gemeindesaal der Friedenskirche, Papenstraße 70**



Auch wenn es schon eine ganze Weile her sein mag, dass wir mit unseren kalten Händen Schneebälle geformt haben – davon zu singen macht Spaß und weckt vielleicht auch schöne Erinnerungen!

zu jeder Jahreszeit gefallen und froh machen. Zwischendurch lädt eine kleine Pause zu Stärkung und Begegnung ein.

Sie haben einen besonderen Liederwunsch? Dann geben Sie uns bitte bis zum 17. Januar 2025 über die Kirchenbüros oder persönlich Bescheid. Wir bereiten uns wieder auf eine bunte Mischung vor und nehmen ihn gern mit auf.

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Singen, wir freuen uns auf Sie!

Swantje Altmüller-Gagelmann und Diakonin Sigrid Paschen, Leben im Alter



Singen macht Freude und ist gesund!

Haben Sie (wieder) Zeit und Lust, mit uns und anderen Sangesfreudigen zusammen zu singen? Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Lieder anstimmen, die vom Winter erzählen und auch solche, die uns



Fotos: Shyntartanya by Shutterstock, Sigrid Paschen Grafik: Pixabay

Krippenfiguren suchen in der Friedenskirche Eilbek - ganz bequem vom Sofa aus!

In der Adventszeit bieten wir Ihnen und Euch wieder die Möglichkeit, bei einem **virtuellen Rundgang** durch unsere Kirche auf Entdeckungsreise zu gehen. Im vergangenen Jahr hatten wir dort Geschenke versteckt. In diesem Jahr warten **KRIPPENFIGUREN** darauf, gefunden zu werden.



Jeden Adventssonntag, am Heiligabend, Silvester und am 6. Januar 2025 (Epiphania) kommt eine neue Krippenfigur hinzu.



Hinter jeder gefundenen Figur verbirgt sich eine kleine Überraschung, für die unsere Theatergruppe gesorgt hat! Wir wünschen viel Freude beim virtuellen „Krippenfigurensuchen“ in unserer Kirche.

Renate Endrulat, Gerd Eisentraut und die Theatergruppe der Gemeinde
Fotos: Gerd Eisentraut

Adventsmarkt 2024

Sonntag, 1. Dezember 2024, 1. Advent
auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus Papenstraße 70
Auftritt 14:00 Uhr Familiengottesdienst
in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel
Der Adventsmarkt beginnt um 15:00 Uhr.

Den Auftakt zum traditionellen Adventsmarkt am Sonntag, 1. Dezember 2024 bildet um 14:00 Uhr in der Friedenskirche ein **Familiengottesdienst** mit Pastorin Jutta Jungnickel. Dieser Gottesdienst ist für alle Generationen geeignet und wird musikalisch begleitet von Kirchenmusiker Paul Baeyertz.

Der **Adventsmarkt** beginnt **im Anschluss an den Gottesdienst gegen 15:00 Uhr** auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus Papenstraße 70. Dort warten auf die Besucher:innen im Gemeindesaal eine Kaffeestube, die Gewinnausgabe der Tombola und ein Stand mit kunstvoll gestrickten und gehäkelten Designer Tüchern und Schals. Der Gemeindesaal ist durch einen Fahrstuhl barrierefrei zu erreichen. Im Erdgeschoss können Flohmarkt-Schnäppchenjäger wieder fündig werden und sich auch auf eine große Auswahl weihnachtlicher Artikel freuen. Auf dem Kirchplatz kann man adventliche Gemütlichkeit mit Waffelbäckerei, Glühwein, Punsch, Bratwurst vom Grill sowie ein veganes Gericht, Stockbrotbacken bei Feuerschein und Lichterglanz genießen. Kinder können sich beim Angelspiel versuchen, Kekse oder Kerzen verzieren. Vielleicht ist an den Ständen, sogar das eine oder andere kleine



ne Weihnachtsgeschenk zu finden, u.a. an einem Stand von „The Wood of Peace“? Wer schon immer mal Näheres über unsere Orgel erfahren möchte, ist herzlich zu **zwei halbstündigen Orgelführungen** von Organist Paul Baeyertz eingeladen. Die Orgelführungen für Kinder und Erwachsene starten **um 16:00 Uhr** und um **17:00 Uhr** in der Friedenskirche.

Kommen Sie vorbei und starten Sie mit uns in den Eilbeker Advent.

Diakonin Sigrid Paschen + Team

Foto: Renate Endrulat

Stille Zeit im Advent *jeweils mittwochs*

27. November, 4., 11. und 18. Dezember 2024 um 18:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70
mit Prädikantin Silke Heibutzki

Advent: Ankommen, Warten auf die Geburt Christi.

Advent heute ist laut, schrill und hektisch.

Bei der Arbeit türmen sich die Termine und Aktenberge zu allem, was in diesem Jahr noch zu erledigen ist.

Mit Kollegen, Freunden und Familie trifft man sich auf Adventsmärkten und zu Weihnachtsfeiern.

Die Kinder haben Proben und Aufführungen, das "Mama Taxi" ist im Dauereinsatz. Es gilt Geschenke zu besorgen, die Wohnung zu schmücken, Essen und Besuche zu Weihnachten zu planen.

Wo bleibt in all diesen Aktivitäten der eigentliche Advent?

Wo nehmen wir uns Zeit, uns daran zu erinnern, auf was wir in den Adventstagen zugehen?

Haben wir noch Zeit, vor Gott Fürbitte für die Menschen zu bringen, denen nicht adventlich zumute ist?

Unsere Kirche heißt Friedenskirche. Friedlich und still wollen wir Ihnen einen Moment der Stille bieten, einen Ort der Besinnung, des Innenhaltens.



Prädikantin Silke Heibutzki

Wir laden Sie ein, am Mittwochabend im Advent nach dem Abendläuten um 18:00 Uhr bei Kerzenschein mit uns eine stille Andacht zu feiern und dabei für Frieden zu beten.

Herzliche Einladung zu ca. 20 Minuten Innehalten im turbulenten Alltag.

Wir freuen uns auf Sie am
27. November,
04. Dezember,
11. Dezember und am
18. Dezember 2024

jeweils um **18:00 Uhr** in der **Friedenskirche.**

Hinweis: Die Kirche ist nicht beheizt – es gibt Wolldecken und heißen Tee.

Prädikantin Silke Heibutzki

Foto: Renate Endrulat

Feuerschein und Punsch auf dem Kirchplatz

2. Advent, 8. Dezember + 3. Advent, 15. Dezember +
4. Advent, 22. Dezember 2024 jeweils 16:00 - 18:00 Uhr



Foto: Gerd Eisentraut

Adventliche Gemütlichkeit auf dem Kirchplatz der Friedenskirche Eilbek

Die Adventsnachmittage an der Feuerschale mit einem Becher heißen Punsch gemütlich ausklingen lassen - das können Sie auf dem Kirchplatz der Friedenskirche am 2., 3. und 4. Adventssonntag in der Zeit von **16:00 Uhr bis 18:00 Uhr.**

Gleichzeitig ist die Friedenskirche geöffnet und um **16:00 Uhr** präsentieren wir Ihnen für ca. **20 - 30 Minuten** adventliche Klänge:

Am **2. Advent** singt der **Gospelchor „The Ileback Singers“** unter der Leitung von **Paul Baeyertz.**

Am **3. Advent** präsentiert der **Pop- und Musicalchor „MusicAlive“** unter der Leitung von **John Lehman** ein **weihnachtliches Programm.**

Am **4. Advent** um **18:00 Uhr!** **Konzert ...DIE VIERTE KERZE BRENNT...“** Ein **adventliches, musikalisches Potpourri** mit **Arne Gruetzmacher, Oboe, Bethany Kutz, Horn** und **Paul Baeyertz, Orgel** und **Klavier.**

Kommen Sie vorbei! Es freuen sich auf Sie Mike Bantin, Matthias Becker und Kirchenmusiker Paul Baeyertz

Familiengottesdienst für alle Generationen zum 1. Advent

Sonntag, 1. Dezember 2024, 1. Advent, 14:00 Uhr
mit Pastorin Jutta Jungnickel
musikalische Begleitung Paul Baeyertz, Orgel
in der Friedenskirche im Anschluss Adventsmarkt

1. Advent - Vorfreude

Der Advent ist eine Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Immer das Warten – Warten auf Weihnachten und das Warten auf das Wiederkommen Christi auf die Welt.

tes zur Sprache kommen. Vertraute Lieder und Texte werden aufgegriffen. Wir können uns die Wartezeit verkürzen, indem wir anderen Menschen eine Freude machen.

Im Familiengottesdienst für alle Generationen wird die Freude über das Reich Got-

Pastorin Jutta Jungnickel



Grafik: Pfeiffer



Grafik: Oleg Lytvynenko by Shutterstock

Christvespern

Dienstag, 24. Dezember 2024, Heiligabend

14:30 Uhr und 17:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

mit Pastorin Jutta Jungnickel

musikalische Leitung Kirchenmusiker Paul Baeyertz

14:30 Uhr Familien-Christvesper für alle Generationen

Freuen Sie sich auf einen Gottesdienst, für den voraussichtlich Kinder ein Krippenspiel proben und Heiligabend aufführen werden.

17:00 Uhr Christvesper

2024 Jahre Zuversicht... Und Zuversicht für die heutige Zeit. In der Heiligen Nacht kämpft das Licht gegen die Finsternis. So malt der Maler Hans Baldung-Grien die Szene von Christi Geburt. Der Maler, der als "Meister der Sinnlichkeit" gilt, zeigt damit: Was an Weihnachten geschieht, ist wesentlich für die Welt.

22:30 Uhr Christmette mit Pastor Johannes Kühn

in der Dreifaltigkeitskirche zu Hamm, Horner Weg 2

Frohe und gesegnete Weihnachten

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 25. Dezember 2024, 10:00 Uhr

mit Pastor Johannes Kühn

in der Dreifaltigkeitskirche zu Hamm, Horner Weg 2



Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember 2024, 10:00 Uhr

mit Pastorin Jutta Jungnickel

musikalische Begleitung Paul Baeyertz, Orgel

in der Friedenskirche Eilbek

„Fröhlich soll mein Herze springen“, dieses bekannte und beliebte Weihnachtslied (EG 36) fordert zur Freude auf. Doch Freude lässt sich nicht einfach so herstellen.

Oder gibt es womöglich ein Rezept für Weihnachtsfreude? Im Gottesdienst kommt die Biographie des Dichters Paul Gerhardt zur Sprache und das, was er uns in seinen Liedstrophen verrät.

Pastorin Jutta Jungnickel

Singgottesdienst

Sonntag, 29. Dezember 2024, 10:00 Uhr

mit Prädikantin Silke Heibutzki

musikalische Begleitung Paul Baeyertz, Orgel,

Pastor Christoph Karstens, Gesang + Gitarre und

Verena Kellner, Gesang

in der Friedenskirche Eilbek



Es gibt sooo viele Weihnachtslieder, die ins Herz gehen und es ist nur eine kurze Zeitspanne, in der wir sie singen.

Wir wollen am 29. Dezember um 10:00 Uhr in unserem Sonntags-Gottesdienst den Fokus auf das Singen von Weihnachtsliedern legen.

Ich freue mich, wenn Sie in „Hört der Engel helle Lieder“, „O Du Fröhliche“ und andere mit einstimmen.

Prädikantin Silke Heibutzki

Neujahrsabendgottesdienst

Mittwoch, 1. Januar 2025, 18:00 Uhr

mit Prädikantin Silke Heibutzki

musikalische Begleitung Paul Baeyertz, Orgel

in der Friedenskirche Eilbek



„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess. 5,21)

Ein neues Jahr liegt vor uns. Was wird es bringen? Prüfen und das Gute behalten fordert uns die Jahreslosung 2025 auf.

Darüber wollen wir in einem Gottesdienst am Neujahrsabend nachdenken.

Lassen Sie sich überraschen von dem Neuen Jahr und diesem Gottesdienst.

Prädikantin Silke Heibutzki

Die Eilbeker Nacht der Kirchen - Schön war es!

Am 21. September 2024 feierten wir gemeinsam mit 90 Kirchengemeinden in Hamburg und Umgebung die 21. Nacht der Kirchen. Unser vielfältiges Programm lockte wieder über 600 Besucher:innen in unsere Kirche.

Bereits um 17:30 Uhr eröffnete der **Gospelchor „The Ileback Singers“** unter der Leitung von **Paul Baeyertz** traditionell die Eilbeker Nacht der Kirchen. Das **A-Capella Ensemble d’akkord** unter der Leitung von **Philipp Dennis Vorbringer** präsentierte dem begeisterten Publikum mehrstimmige Pophits. Anschließend fühlte man sich von der charmanten Sängerin **Judith Hamann** und **John Lehman** am Klavier mit bekannten ABBA Hits in die 70er Jahre zurückversetzt. Ab 19:00 Uhr brachte der **Pop- und Musicalchor „Hamburg Voices“** unter der Leitung von **Alexander Grimm** mit 50 Sängerinnen und Sängern die Kirche zum Beben.



Danach wurde es musikalisch romantisch. Die **Musicaldarsteller Vera Weichsel** und **Robin Koger** präsentierten wunderschöne und bekannte Lovesongs. Der **Musicalchor „MusicAlive“** unter

der Leitung von **John Lehman** brachte das Publikum mit seinem Gesang und einer eigenen Choreografie zu Begeisterungstürmen. Die **„Himmlichen Hits“** mit **Pastorin Jutta Jungnickel**, dem **Kirchenmusiker Paul Baeyertz** und der zauberhaften und stimmungsvollen **Sängerin Jasmin Thießen** verknüpften Spirituatilität mit Popmusik. Den Abschluss des Abends bildeten traditionell das Abendlied von Matthias Claudius „Der Mond ist aufgegangen“, sowie ein Gebet und der Segen.



Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Silke Heibutzki und Ilona Schwenke, die mich mit der Moderation unterstützten, an Mike Bantin für die Lichttechnik, Christian Blümke für die Tontechnik, Gerd Eisentraut für die Fotos, Gaby Bütke und Monika Lorenz für die Künstlerbetreuung und an alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen in der Kirche und auf dem Kirchplatz. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wenn wir am Samstag, den 20. September 2025 wieder Teil der Hamburger Nacht der Kirchen sind. Die ersten Künstler sind bereits gebucht!

Renate Endrulat
Fotos: Gerd Eisentraut

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

„Prüft alles und behaltet das Gute“ ist ein positives Wort, das uns ermutigt, auf der Grundlage des Glaubens alles ohne Angst anzuschauen. Wir können dankbar und positiv dem gegenüberstehen, was uns begegnet. Es ist wertvoll, wenn wir merken: Christen lassen verschiedene Positionen zu, schauen sich alles ganz ruhig an im Hinblick auf die Frage: Passt das zu unserer Glaubensüberzeugung?

Das geht hinein in ganz konkrete politische Fragen: Was tut uns in Deutschland gut im Hinblick auf Menschen aus anderen Ländern, die zu uns kommen? Was entspricht einem christlichen Menschenbild? Passt es zu einem christlichen Menschenbild, zu sagen: Jetzt machen wir erstmal die Grenzen dicht? Ich meine: Wenn ich das Wort von Paulus ernst nehme, dann muss ich zunächst mal sagen: Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die gerne zu uns kommen wollen.

Dankbar für die Menschen selbst, die die Vielfalt bringen. Für die einen ist Vielfalt eine Bedrohung und eine Verunsicherung, für die anderen ist sie eine Bereicherung.

Ich glaube an die Menschwerdung Gottes. Jesus kam in eine Zeit, die alles andere als bequem und gut war. Er kam in Bethlehem oder Nazaret an – sozusagen als göttlicher Asylant, der nicht gern gesehen war. Gott lässt sich auf eine Welt ein, die zerstritten ist, die im Kampf liegt – mit einer Friedensbotschaft. Das ist das christliche Menschenbild, das wir vertreten müssen, und dazu passt es eigentlich nicht, Zäune aufzustellen und zu sagen: Wir versuchen uns zu schützen und die anderen möglichst draußen zu halten.

Die Jahreslosung 2025 fordert uns heraus, aktiv zu sein, anstatt passiv zu bleiben. Sie lädt uns ein, bewusst Entscheidungen zu treffen, unsere Überzeugungen zu hinterfragen und das Gute in unserem Leben zu pflegen. Indem wir alles prüfen und das Gute bewahren, können wir positive Ausstrahlung auf unsere Umgebung haben.

Möge die Jahreslosung 2025 uns ermutigen, einen prüfenden Geist zu bewahren, das Gute zu suchen und in unserem Leben zu bewahren.

Pastorin Jutta Jungnickel

Seniorenfreizeit - Wir fahren nach Sellin auf der Ostseeinsel Rügen



Sellin ist immer wieder eine Reise wert

Auch im kommenden Frühling wollen wir uns wieder mit bereits bekannten und neu hinzukommenden Seniorinnen und Senioren auf den Weg ins Ostseebad Sellin auf Rügen machen.

Wir sind vom 07. – 14. Mai 2025 im Haus Seeadler zu Gast und wohnen dort in modernen Einzel- und Doppelzimmern mit eigenem Bad. Alle Etagen sind mit einem Fahrstuhl erreichbar.

Sellin zählt mit seiner historischen Seebrücke, den alten Häusern im Bäderstil und der wunderbaren Lage an der Ostseeküste zu den schönsten Ostseebädern.

Die Unterkunft liegt zentral im Ort und das Meer ist zu Fuß gut zu erreichen. Aufgrund der Lage des Ortes an der Steilküste muss im Ort die eine oder andere Treppe und auch Steigung eingeplant werden. Zum Strand hinab gibt es einen Fahrstuhl.

Die Freizeit bietet eine Abwechslung aus Ruhe, Gemeinschaft und kleineren Un-

ternehmungen. Wir freuen uns, dass uns auch in diesem Jahr Johanna Riemer begleiten wird.

Die Reisekosten für Bustransfer, Unterkunft und Verpflegung (Halbpension) betragen 720 € im EZ und 640 € im DZ pro Person. Kurtaxe und Ausflüge werden extra vor Ort bezahlt.

Wenn Sie mehr zu unserer Reise wissen möchten, sprechen Sie mich gern an!



Sigrid Paschen setzt schon die Segel für die Reise nach Sellin

Die Anmeldung ist ab Mittwoch, den 4. Dezember 2024 auf den vorbereiteten Anmeldebögen in den Kirchenbüros der Friedenskirche-Osterkirche und der Versöhnungskirche möglich. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 50 € zu leisten.

Diakonin Sigrid Paschen

Fotos: Falco by Pixabay, Jutta Zuleger

Gemeinsam schmeckt es einfach besser Ein gemütliches Wintermittagessen für alle Generationen

*Sonntag, 19. Januar 2025 um 12:00 Uhr
im Gemeindesaal Papenstraße 70*

Das neue Jahr beginnt und wir laden zu einem gemeinsamen Mittagessen am 19. Januar 2025 um 12:00 Uhr in das Gemeindehaus ein.

Wer Lust hat kommt allein, mit Freunden oder der gesamten Familie.

Wer Appetit auf **Grünkohl mit Kassler und Kochwurst und dazu Kartoffeln** hat und sich als Nachtisch über **Rote Grütze mit Vanillesoße** freut, ist genauso willkommen wie diejenigen, die eine **vegane Variante** bevorzugen.

Der Kostenbeitrag beträgt 7,00 Euro pro Person. Kinder bis 12 Jahren sind eingeladen.



Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Januar 2025 im Kirchenbüro Telefon: 250 54 78.

Es freuen sich auf ein gemeinsames Mittagessen.

Maria, Lutz und
Diakonin Sigrid Paschen

Segen zum Neuen Jahr



Der Herr segne dich.
Er erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.
Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.
Er schenke dir immer neu die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung.
Er gebe uns allen immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich der Herr.
(Segen aus Ägypten)

Foto: Matthias Lipinski by Pixabay Grafik: Canva

Sternpilgern und Besuch der Pilgermesse in der Hauptkirche St. Jacobi

Samstag, 8. Februar 2025 um 11:00 Uhr in St. Jacobi

Am 08. Februar 2025 findet zum 17. Mal eine Pilgermesse in St. Jacobi statt.

Über 40 Aussteller informieren über Pilgerwege, Pilgerherbergen, verschiedenste Pilgerangebote und vieles mehr.

Die Pilgermesse beginnt um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst und wird mit einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm abgerundet.

Wir laden herzlich dazu ein, den Besuch der Pilgermesse gemeinsam mit dem Sternpilgern zu beginnen:

Der Treffpunkt für Pilgernde aus dem Hamburger Osten ist um 8:30 Uhr hinter dem Museum der Arbeit, Wiesen-damm 3, an der TRUDE (Denkmal Bohrscheibe), etwa 250 m vom S-/U-Bahnhof Barmbek entfernt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns am Osterbekkanal und an der Alster entlang bis zur Hauptkirche St. Jacobi pilgern!



Gunilla Schäfer und
Diakonin Sigrid Paschen

Anmeldung im Pilgerbüro (pilgern@jacobus.de oder 040-30373723) ist erwünscht.



Foto: © Ajezbah / Wikimedia Commons Grafik: Shutterstock

Ein perfektes Weihnachtsgeschenk

Eilbeker Geschichten



Pünktlich zum Festgottesdienst „20 Jahre Leben im Alter in der Region Eilbek“ ist unser kleines Buch mit „Eilbeker Geschichten“ erschienen.

Die „Eilbeker Geschichten“ zeigen, wie bunt und urban der Stadtteil ist. Denn Eilbek bedeutet sowohl Heimat und Zuhause als auch Arbeitsplatz. Menschen aus Eilbek erzählen, was sie mit diesem Stadtteil verbindet.

U.a. erwarteten Sie folgende Geschichten:

- Eilbek war im 2. Weltkrieg Ziel vieler Bomben. Eine Geschichte erzählt, wie diese schlimme Zeit als Kind erlebt wurde.
- Eilbek ist Heimat. Hier ist man aufge-

wachsen, zur Schule gegangen, hat eine Familie gegründet und ist alt geworden.

- Die Geschichten erzählen von Geschäften und Treffpunkten, die es schon lange nicht mehr gibt.
- Eilbek bedeutet aber auch Arbeitsplatz, zum Beispiel bei der Bahn, der Kirche, in einer Kneipe oder einer Selbsthilfegruppe.
- Auch füreinander da sein und nachbarschaftliches Engagement spielen in Eilbek eine wichtige Rolle.
- Da wird einer jungen Unternehmerin die Tageseinnahme ihres Betriebes gestohlen. Nachbarn helfen spontan.
- Eilbek steht auch für Familiengründung. Natürlich wird auch geheiratet. In einer Geschichte spielt dabei Erdbeerkuchen eine Rolle.
- Kirche und Tankstelle passen vielleicht erst auf den zweiten Blick zusammen. Auch darüber gibt es in den „Eilbeker Geschichten“ einen Beitrag.

Sind Sie neugierig geworden?

Sie erhalten das Buch für 5 EUR im Kirchenbüro und im Flohmarktcafé im Gemeindehaus der Friedenskirche, Pappenstraße 70, in der Friedenskirche, im Ruckteschell-Heim und beim Bücher-tisch in der Versöhnungskirche.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen der „Eilbeker Geschichten“.

Das Eilbeker Buchprojekt Team
Diakonin Sigrid Paschen,
Idis und Gerd Eisentraut und
Renate Endrulat

Thema: Gemeinsam statt einsam

Nicht nur, aber auch nach der Corona-Pandemie - die mit Kontaktbeschränkungen einherging und während der sich viele Menschen in Selbstisolation begeben mussten - hat sich bei einer größer werdenden Anzahl von Menschen das Gefühl der Einsamkeit ausgebreitet. Diese oft mit tiefer Melancholie und Traurigkeit verbundenen Gefühle erleben Ältere, aber auch junge Menschen, alleinlebende Personen, aber ebenso Menschen, die in familiären Strukturen leben - Einsamkeit hat viele Gesichter und Facetten.

Gemeinschaft hilft gegen das Gefühl von Einsamkeit. Wieder haben wir Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil, Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde sowie Vertreter:innen von Institutionen gefragt, ob sie uns erzählen mögen, was sie mit diesem Thema verbinden? Auf den folgenden Seiten lesen Sie von verschiedenen Möglichkeiten der Begegnung und Gemeinschaft.

Ein starkes Gemeinschaftsgefühl

Ich möchte an den 27. Juni 2024 erinnern, als eine enorme Menge Regen in Hamburg niederging und unser Keller überflutet wurde. Dies war eine Katastrophe für unsere Gemeinde, da viele liebevoll gewonnene Gegenstände durch das Wasser beschädigt wurden und entsorgt werden mussten. Doch selbst inmitten dieser Tragödie gibt es auch etwas Positives zu sehen.

Wir haben wieder Platz im Keller.

Neben den Gegenständen, die wir gerne genutzt haben, wie zum Beispiel die Sofas im Konfi-Keller, diverse Flohmarktartikel und die Kulissen vom Kindergarten sowie Requisiten für die Theatergruppe, wurden auch viele unnötige oder beschädigte Dinge entsorgt.

In diesem fast leeren Keller haben wir die Möglichkeit für einen Neuanfang und die Chance, etwas noch Besseres zu schaffen.

Seit langem überlegen wir, wie wir uns in Zukunft ausrichten wollen, und jetzt haben wir die Gelegenheit, im Kleinen darüber nachzudenken, was wir brauchen, was wir möchten und wie wir alles miteinander vereinen können.



Wir können den Keller des Gemeindehauses renovieren und ihn den Bedürfnissen der Gemeinde anpassen.

Die Überschwemmung hat uns auch gezeigt, dass in einer Krise, selbst wenn sie vermeintlich klein ist, die Menschen unserer Gemeinde zusammenkommen und gemeinsam versuchen, sie zu bewältigen. Wir haben gemeinsam das Wasser abgepumpt, beschädigte Gegenstände entsorgt und versucht, so viel wie möglich zu retten.



Durch die Aufräumarbeiten wurde mein Gefühl gestärkt, dass in unserer Gemeinde ein starkes Gemeinschaftsgefühl existiert, und genau das möchte ich in Zukunft mit euch weiter ausbauen!

Zusammenfassend kann man sagen, wir haben jetzt die Gelegenheit, den gewonnenen Platz im Keller zu nutzen, um die Gemeinschaft unsere Gemeinde weiter zu Fotos: Mike Bantin

stärken.



Ich freue mich darauf, dieses Projekt gemeinsam mit euch anzugehen

Matthias Becker



Das Müttertelefon

Gerade Mütter fühlen sich manchmal alleine gelassen. Oft fehlt das Verständnis vom Partner, der Familie oder des Freundeskreises für (alltägliche) Sorgen, Probleme oder Ängste. Auch ganz praktische Fragen suchen eine Antwort. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Müttertelefons haben in jeder Lebenssituation für Sie ein offenes Ohr und suchen mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen,



Das Müttertelefon ist jeden Abend von 20:00 bis 22:00 Uhr unter der Telefonnummer 0800-333 2 111 erreichbar, bundesweit, kostenlos und anonym. Zielgruppe des niedrigschwelligen Gesprächsangebotes sind Frauen, insbesondere Mütter, ob alleinerziehend, in Trennung lebend oder im Alltag stark eingespannt. „Das Zuhören“, „Mut zu machen und gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen“ sind die Schwerpunkte des Müttertelefons. Anruferinnen finden hier ein offenes Ohr in persönlichen Krisen- und Belastungssituationen, können sich aussprechen und erhalten Handlungsimpulse und Tipps zu passenden Anlaufstellen zur Unterstützung. 45 ehrenamtliche Frauen stellen die Beratung sicher und qualifizieren sich durch regelmäßige professionelle Schulungen und Fortbildungen fortlaufend weiter.



Viele der Ehrenamtlichen haben einen beruflichen Hintergrund im Bildungs- oder Beratungsbereich.

Das Müttertelefon wurde 2001 gegründet und feierte Ende November 2021 sein 20jähriges Bestehen. Träger des Müttertelefons ist seit Januar 2020 der gemeinnützige Verein „Müttertelefon e.V.“ in Nachfolge der Frauen-Sinnstiftung. Der Verein hat das Ziel, die ehrenamtliche Beratungstätigkeit im Rahmen des Müttertelefons zu ermöglichen und zu sichern. Das Müttertelefon finanziert sich überwiegend aus Spenden. Kooperationspartner ist der Bereich Diakonie + Bildung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost. Die Beratung ist politisch, ethisch und konfessionell neutral.

Im September 2021 wurde der Verein mit dem Annemarie Dose Preis für innovative Engagement-Projekte ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter <https://www.muettertelefon.de/>

Foto: (c) Müttertelefon

Gemeinschaft wird in unserem Chor großgeschrieben

„Bei einer Gemeinschaft handelt es sich um eine Gruppe von Personen, die sich einander verbunden fühlen“ – diese schöne Definition passt wunderbar zu uns – dem Chor **MusicAlive**.

Seit vielen Jahren treten wir regelmäßig in der Friedenskirche Eilbek auf, um mit anderen Menschen zu teilen, was wir in der Gemeinschaft liebevoll erlernt und erschaffen haben.

Wir sind über 20 Personen, die die Leidenschaft zum Singen teilen und Musik leben und lieben – und das nun schon seit fast 25 Jahren. Was uns neben der Musik zu-

sammenschweißt, ist die Gemeinschaft, aus der wunderbare Freundschaften entstanden sind. Freundschaften, die Mut machen und Kraft schenken. Wir unterstützen uns gegenseitig und haben immer ein offenes Ohr für einander.

Gemeinschaftlich tragen wir uns mit Herz und Stimme durch die schönen, aber auch manchmal durch die schweren Zeiten, die das Leben mit sich bringt. MusicAlive ist eine große Familie, und wir sind dankbar für jede Freundschaft in unserer großen, gelebten Gemeinschaft.

Doris Graff und
Matthias Busch



Der **Pop- und Musicalchor MusicAlive** unter der Leitung von **John Lehman** ist wieder in der Friedenskirche Eilbek zu Gast: **Sonntag, 15. Dezember 2024, 3. Advent um 16.00 Uhr Minikonzert mit Auszügen aus den Weihnachtsprogramm des Chors** und am **Sonntag, den 19. Januar 2025 um 15:00 Uhr Benefizkonzert „Das was bleibt“**. Mehr dazu auf den Seiten 58-59.

Foto: Thomas Krätzig

Danke und „Gemeinsam statt einsam“



Reni, die eigentlich Renate heißt, ist Sportlerin in unserer Herzsportgruppe. Schon seit vielen Jahren ist sie dort Mitglied. Reni wird bald 90 Jahre alt.

Nach der wöchentlichen Sportstunde treffen sich die Sportler und Sportlerinnen im Vereinshaus noch zum Klönschnack.

So komme ich mit Reni ins Gespräch. Aus Danzig kommt Sie ursprünglich, sie spricht von Flucht und Verlusten. „Damals eben, weißt Du.“

Damit untermauert sie an vielen Stellen ihren Ausflug in die Vergangenheit. Es ist aber kein klagender Bericht aus der Vergangenheit, im Gegenteil.

Reni hat Lust auch an der heutigen Zeit teilzunehmen. Irgendwann sagt sie, die wöchentliche Herzsportstunde ist ihr „Ein und Alles“.

Ich frage nach Freunden und Verwandten.

Reni ist allein, hat Familie und Freunde bereits überlebt. So wird die Herzsportgruppe zu ihrer Ersatzfamilie.

Betrübt ist Reni, wenn die Herzsportstunde mittwochs ausfallen muss. Das ist im Sommer bei heißen Temperaturen immer mal wieder der Fall

Dann entfällt ja auch hinterher der Klönschnack. Irgendwann sagt sie, „Ich werde bald 90. Früher habe ich immer in großer Runde meine runden Geburtstage gefeiert.“

„Jetzt kommt ja keiner mehr, weil ich alle überlebt habe.“ Das berührt mich sehr. Reni ist sonst immer positiv und lebensbejahend trotz ihrer fast 90 Jahre, jetzt wirkt sie eher traurig.

Wir schnacken noch ein wenig über tagesaktuelle Themen. Irgendwann löst sich die Klönschnack-Runde auf und jeder geht nach Hause.

Mir geht das Gespräch mit Reni nicht aus dem Kopf.

Ein paar Tage später reift der Entschluss, bei uns im Vereinsvorstand, Reni einen Geburtstagsempfang zum 90. innerhalb der Herzsportgruppe auszurichten.

Wir besprechen das mit der Gruppe und sofort sind alle Mitglieder Feuer und Flamme. Wir planen es als Überraschung für Reni.

Foto: Rob Hainer by Shutterstock

Alle halten dicht. Der Empfang ist geplant und hergerichtet. Gleich muss Reni zum Klönschnack reinkommen.

Fröhlich singen alle Happy Birthday als sie eintrifft und prostet ihr zu. Reni ist sonst nicht sprachlos, aber jetzt fehlen ihr die Worte.

Wir verbringen einen vergnüglichen Abend mit dem Geburtstagskind. Ihr Strahlen und Lächeln ist so schön zu sehen.

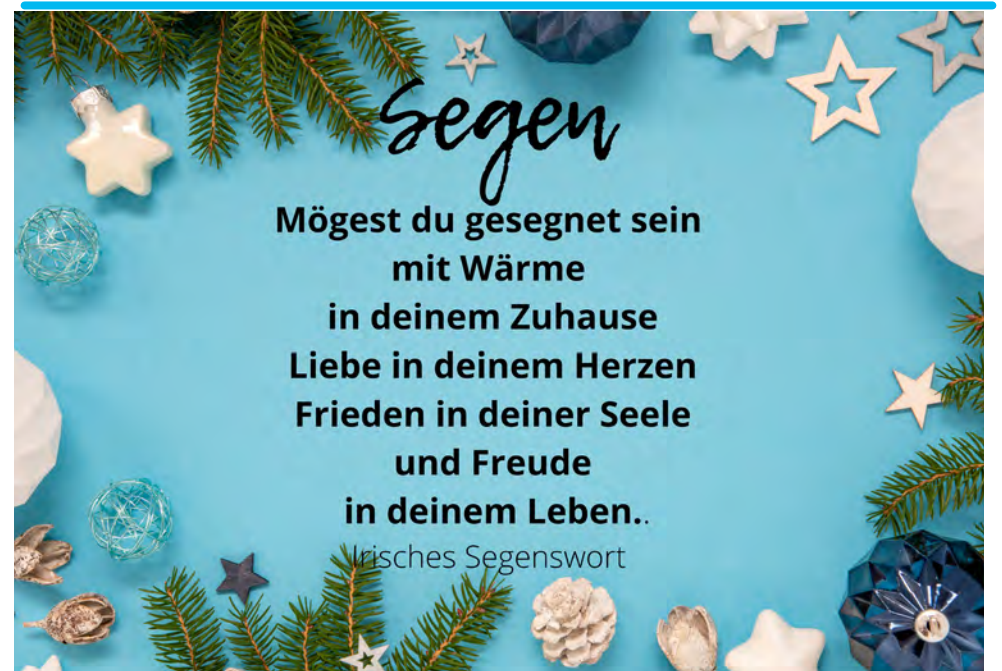
Ein paar Tage später, nach der Party, bekommen wir von Reni einen Brief. Sie bedankt sich für die Überraschungsparty mit so vielen Gästen und schreibt,

dies war nach langer Zeit einmal wieder ein wunderschöner Geburtstag für sie.

Statt einsam, war sie gemeinsam mit ihren Herzsportleuten zusammen. Das war fast wie früher, als Familie und Freunde noch lebten, schreibt sie uns.

Auch diese Zeilen von ihr berühren jetzt. Besonders ihr Motto des Briefes. „Danke“ und „Gemeinsam statt einsam“.

Für den Vorstand
des SC EILBEK von 1913 e.V.
Christian Aschik,
1. Vorsitzender



Gottesdienste in der Friedenskirche

Dezember 2024

01. Dezember Sonntag, 1. Advent 14:00 Uhr	Familiengottesdienst für alle Generationen zum 1. Advent Pastorin Jutta Jungnickel im Anschluss Adventsmarkt
08. Dezember Sonntag, 2. Advent 10:00 Uhr	Adventsgottesdienst mit Abendmahl Pastorin Jutta Jungnickel
15. Dezember Sonntag, 3. Advent 10:00 Uhr	Adventsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
22. Dezember Sonntag, 4. Advent 10:00 Uhr	Adventsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
24. Dezember Dienstag, Heiligabend 14:30 Uhr	Familien-Christvesper mit Krippenspiel Pastorin Jutta Jungnickel
16:00 Uhr	Christvesper Prädikantin Silke Heibutzki im Ruckteschell Heim , Friedenstraße 4
17:00 Uhr	Christvesper Pastorin Jutta Jungnickel
22:30 Uhr	Christmette Pastor Johannes Kühn in der Dreifaltigkeitskirche , Horner Weg 2
25. Dezember Mittwoch, 1. Weihnachtstag 10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pastor Johannes Kühn in der Dreifaltigkeitskirche , Horner Weg 2
26. Dezember Donnerstag, 2. Weihnachtstag 10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
29. Dezember Sonntag, 1. Sonntag n. d. Christfest 10:00 Uhr	Singgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki + Kirchenmusiker Paul Baeyertz s. Seite 23
31. Dezember Dienstag, Altjahrsabend 16:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst Pastor Johannes Kühn in der Dreifaltigkeitskirche , Horner Weg 2

Gottesdienste in der Friedenskirche

Januar - Februar 2025

01. Januar Mittwoch, Neujahr 18:00 Uhr	Neujahrs - Abendgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
05. Januar 2. Sonntag n. d. Christfest 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
12. Januar 1. Sonntag n. Epiphania 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
19. Januar 2. Sonntag n. Epiphania 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
26. Januar 3. Sonntag n. Epiphania 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
02. Februar 4. Sonntag n. Epiphania 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
09. Februar 4. Sonntag v. d. Passionszeit 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
16. Februar Sonntag, Septuagesimae 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
23. Februar Sonntag, Sexagesimae 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel

Im Anschluss an die 10 Uhr - Gottesdienste laden wir ein zum Kirchenkaffee unter der Orgelempore.

Musikalisch begleitet werden die Gottesdienste von Kirchenmusiker Paul Baeyertz an der Orgel.

Anruf erwünscht!

Telefonischer Besuchskreis „Mit Herz und Ohr“ gegen Einsamkeit



MIT HERZ UND OHR

Im Alltag begegnen uns oft Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen immer weniger soziale Kontakte haben. Man sieht es ihnen nicht an, und es wird auch nicht gern darüber gesprochen, denn Ein-

samkeit wird oft als ein persönliches Versagen wahrgenommen. Dabei kann es viele Gründe geben, die dazu führen, zu viel allein zu sein.

Das Älterwerden zum Beispiel bringt es mit sich, dass viele Menschen nicht mehr so mobil sind, um Freunde oder Bekannte zu treffen. Auch wer schlecht hört und sieht kann ins soziale Abseits geraten, weil die Gesprächspartner ungeduldig oder überfordert sind. In vielen Fällen gibt es auch kaum noch Menschen, die vertraut sind, einfach deshalb, weil die meisten inzwischen verstorben sind.



Foto: TeodorLazarev by Shutterstock

Eine Reaktion auf diese Umstände kann sein, sich in seine vier Wände zurückzuziehen. Ein schleichender und fortschreitender Prozess kommt in Gang, der nicht ungefährlich ist. Denn wer immer seltener Kontakte zu anderen Menschen sucht und pflegt, kommt tatsächlich aus der Übung und verliert den Anschluss. Einsamkeit ist, so weiß man inzwischen, ein Einfallstor für gesundheitliche Probleme und psychische Krankheiten.

Zahlreiche Forschungen weisen darauf hin und sie betonen stets, dass oft schon ein paar alltägliche Gespräche und Begegnungen helfen können.

Einsamkeit ist ein ernst zu nehmendes Problem, das sehr viele Menschen jeden Alters betrifft. In der Fachstelle „Lebe(n) im Alter“ haben wir deshalb vor 8 Jahren einen telefonischen Besuchskreis ins Leben gerufen, um etwas gegen Einsamkeit von Menschen zu tun.

Die Idee ist ganz einfach: Wir rufen Menschen auf Wunsch zu Hause an. Die Anruferinnen sind alle selbst schon im Rentenalter und können sich deshalb gut in die Lage anderer Älterer hineinversetzen.

Wie oft und wie lange und worüber am Telefon gesprochen wird, das entscheiden die beteiligten Personen selbst.

Manchmal gibt es ein Problem, über das gesprochen wird, oftmals geht es in den Gesprächen einfach nur über ganz Alltägliches. In unseren Teambesprechungen werden die ehrenamtlichen Anruferinnen geschult und begleitet, damit sie den von ihnen angerufenen Menschen gut vorbereitet und diskret mit „**Herz und Ohr**“ im Alltag zur Seite stehen können.

Wer sich über Anrufe von uns freuen würde, meldet sich bitte. Haben Sie keine Scheu!

Wir erklären Ihnen am Telefon oder mit einer Mail nähere Einzelheiten.

Kontakt: Martina Alt
Tel. 040 - 519 000 915;
Email:
hajo.witter@kirche-hamburg-ost.de

Diakon Hajo Witter

» Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden Licht für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen.

DETLEF SCHNEIDER

Gelegenheiten schaffen – Möglichkeiten nutzen

So könnte man die Ereignisse am 12. Oktober 2024 bei der Friedenskirche Eilbek zusammenfassen.



Doch lassen Sie uns von vorne beginnen: Wir Corinna und Maria, organisierten bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr einen Flohmarkt rund um die Friedenskirche. Viele Familien nahmen die Chance wahr, ihre überschüssigen Dinge zum Verkauf anzubieten.



Bereits am Morgen wurden wir von Julian, Matthias, Mike und Lutz unterstützt um den Kirchplatz und den Garten für den Tag vorzubereiten. Nach einem kleinen Frühstück und einer Besprechung starteten die Männer und schleppten Bänke, Tische, Strohhallen, Getränke, verlegten Strom, schnippelten in der Küche und un-

terstützten die Flohmarktteilnehmer beim Aufbau.



Lutz kochte aus den Lebensmitteln des Erntedank-Gottesdienstes mehrere köstliche Gerichte. Zuerst gab es eine Hack-Kohl-Suppe, eine Bunte-Kohl-Quiche mit einem Birnen-Chutney und später einen Steckrüben-Eintopf, am Abend eine Kartoffel-Lauch-Suppe mit wahlweise Kassler. An dieser Stelle geht noch mal ein herzlicher Dank an den Marktbesucher Stefan Schneider für die Erntedankspenden.



Corrina verarbeitete die Pflaumen und Äpfel zu mehreren Kuchen. Das Kuchenbuffet wurde durch zahlreiche Kuchen Spenden der Flohmarktteilnehmer bereichert. Jon und Lucy nahmen die Kuchen entgegen und bereiteten sie für den Verkauf vor. Marina unterstützte uns beim Kuchenver-

Fotos

Fotos: Maria Feddersen, Matthias Becker, Mike Bantin, Renate Endrulat

kauf und beim Mittagessen.

Für den Kaffee und Tee-Nachschub sorgten Annegret, Gabi und Susanne. Nebenbei wuschen sie benutztes Geschirr und die Kuchenformen der gespendeten Kuchen ab, so dass jeder Teilnehmer seine Kuchenform wieder sauber zurück bekam.



Monika und Uta Maria öffneten das Flohmarktcafé. Dort wurden die Besucher fündig und fanden viele interessante Dinge zum Kauf, oder konnten sich mal in Ruhe ins Warme setzen.



Am Abend wurden beim gemütlichen Feuerschein köstliche Speise und Getränke beisammen im Garten genossen.

Besonders schön waren die vielen angenehmen Gespräche. Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeit schaffen konnten, dass

auch Familien und Menschen bei uns waren, die zuvor noch nie bei uns waren.



Ein herzliches Dankeschön an all diese großartigen Menschen, die uns unterstützt und besucht haben!



Für das kommende Jahr wollen wir am **Samstag den 10. Mai 2025** und am **Sonntag den 28. September 2025** wieder einen **Flohmarkt rund um die Kirche** anbieten.

Euer Flohmarkt Team
Corrina und Maria

Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik



Ralf Meister begrüßt Sie zur Fastenaktion 2025

Liebe Mitfastende,
am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub.

Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“.

Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr
Ralf Meister
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Foto: 7 Wochen Ohne/Getty Images

Unsere Kirchengemeinde auf Social Media



te und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.



Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal „Kirche in Eilbek“**. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!



Instagram

Auf dem **Nachbarschaftsportal nebenan.de** ist unsere Gemeinde ebenfalls vertreten.



Besuchen Sie auch unseren Kanal **„kirche_in_eilbek“** auf **Instagram** und abonnieren Sie unseren Account.

Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kircheeilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“- Button oder abonnieren Sie unsere Sei-

NEU ist der **Instagram Account eilbeker-friedensbrauerei**. Dort starten die „Jungs“ unserer Hobbybrauerei mit Neuig-

KIRCHE IN EILBEK



keiten rund ums Brauen nebst Terminen zum Mitmachen.



Grafik: Gerd Altmann by Pixabay

Konfliktberatung/Mediation

Ärger in der Nachbarschaft, Streitigkeiten im Berufsleben, Reibereien im Privatleben, Auseinandersetzungen nach Trennungen - überall kann es zu Konflikten kommen. Wenn alles gut verläuft, sind diese schnell vergessen und das Leben nimmt seinen Lauf.



Häufig werden aber auch aus Kleinigkeiten Konflikte, die immer weiter eskalieren. Ein falsch verstandenes Wort, eine un-

überlegte Geste, ein missverständlicher Tonfall - schnell wird daraus eine Situation, aus der es unmöglich ist, allein wieder herauszukommen. Die Fronten verhärten sich und eine Lösung scheint nicht möglich. Scheuen Sie sich nicht, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Gemeinsam klären wir die Situation und erarbeiten Strategien, den Konflikt zu bereinigen.

Termine nur nach telefonischer Absprache.

Joachim Stieglitz,
Konfliktberater und Mediator

Anmeldungen bitte telefonisch unter 040-696 439 83 oder per Email an beratung.stieglitz@t-online.de

Segensengel

Gott, der Herr Zebaoth, segne dich mit einem Engel, der dir in dunklen Stunden ein Licht anzündet; wenn du traurig bist, eine Schulter leiht; wenn du nicht mehr kannst, ein Butterbrot schmiert oder dich gut zudeckt; und dir in frohen Stunden zuflüstert, dass auch du ein Engel sein kannst.

Reinhard Ellsel

Foto: Shutterstock Grafik: Renate Endrulat / Canva

Seelsorge

Ein Gespräch tut der Seele gut!

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pastorin Jutta Jungnickel

Tel. 63 67 48 70

Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Diakonin Sigrid Paschen

Leben im Alter Tel. 24 19 58 76

Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

Seelsorge Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Jugendseelsorge Chat

Jeden Montag von 18 - 20 Uhr und jeden Freitag von 18 - 22 Uhr sind wir für euch da.

Anonym - Vertraulich - Kostenfrei

<https://www.junge-nordkirche.de>

Foto: epd

Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Telefonnummer:

0800 / 111 0 111

Der Anruf ist kostenlos.

Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter online.telefonseelsorge.de



Gottesdienst zum Aschermittwoch

Mittwoch, 5. März 2025 um 18:00 Uhr

mit Pastorin Jutta Jungnickel in der Friedenskirche



Am Aschermittwoch, 5. März 2025 um 18:00 Uhr eröffnen wir die Fastenzeit mit einem Gottesdienst zum Thema „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Asche ist das Zeichen des Fastens. Im Gottesdienst wird es die Möglichkeit geben, sich mit dem Aschekreuz segnen zu lassen.

Pastorin Jutta Jungnickel

Bibelseminar in Birkenwerder



Vier Frauen unseres Hauskreises fuhren im November für ein Wochenende in das Karmeliterkloster Birkenwerder. Das Thema des Bibelseminars lautete „Wie der Glaube an Gott in die Welt kam“. Kennengelernt haben wir das Kloster und seine Angebote in der Zeit als Diakon Hajo Witter in Eilbek tätig war. Auch dieses Semi-

nare erlebten wir wieder als sehr bereichernd. Pater Reinhard versteht es die Bibel und Texte gut verständlich zu erklären und gibt sehr viel Hintergrundwissen. Da das Kloster am Rande eines Waldes liegt, nutzten wir die Möglichkeit für einen ausgiebigen Waldspaziergang und den Besuch eines sehr guten Cafés, das fußläufig gut zu erreichen ist.

Am Sonntag fuhren wir dankbar für die erlebte Zeit zurück nach Hamburg. Nicht ohne den Flyer für das Jahr 2025 mitzunehmen. Mit Sicherheit fahren wir wieder nach Birkenwerder, um uns einerseits, mit der Bibel zu befassen und andererseits eine gute Gemeinschaft in netter Gesellschaft zu erleben.

Nachzulesen ist das Programm unter: www.karmel-birkenwerder.de.

Wiltrud Becker

Fotos: Shutterstock + Privat

Schnäppchenjäger aufgepasst!



Das ehrenamtliche Team des Flohmarktcafés freut sich auf Ihren Besuch.

Seit über 20 Jahren besteht das beliebte Flohmarktcafé im Erdgeschoss des Gemeindehauses in der Papenstraße. In den Jahren hat sich das Flohmarktcafé zu einem Ort der Begegnung entwickelt, an dem man sich in netter Atmosphäre mit Freunden und Bekannten verabreden und mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen kann. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren des Flohmarktcafés freuen sich auf Schnäppchenjäger, die im vielfältigen Angebot stöbern, genauso, wie auf Besucher:innen, die nur auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbeischaun.

Zu den Öffnungszeiten nimmt das engagierte Team gerne gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel

und dergleichen an. Elektrogeräte können leider nicht angenommen werden. Die Erlöse kommen der Gemeindegemeinschaft zugute. Das **Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70** ist derzeit geöffnet: **mittwochs + donnerstags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Donnerstags auch 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.** Zu diesen Zeiten haben die Besucher:innen die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben und/oder auf einen Kaffee und einen Klönschnack vorbeizuschauen.

Das Flohmarktcafé bietet jetzt wieder monatliche Aktionen für Sparfüchse an. Das freundliche Team freut sich über Verstärkung. **Wer Zeit und Lust hat, mitzumachen, meldet sich bitte bei Diakonin Sigrud Paschen Tel. 040 - 24 19 58 76 E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de**

THEater Weihnachtsmärchen Die magische Reise durch den Adventskalender

Weihnachtself Fipp ist traurig und verzweifelt, weil er feststellt, dass die Menschen Weihnachten vergessen. Es scheint ihnen nur noch um immer mehr und immer größere Geschenke zu gehen und die festliche Zeit versinkt in Hektik und Streit.

Also bittet er Max und Jonas, Weihnachten zu retten...



Das, was Weihnachten ausmacht, scheint verloren. Das ist dramatisch, denn wenn niemand mehr an Weihnachten glaubt, bedeutet das auch, dass seine Heimat, das Weihnachtsmandorf mitsamt Rentieren, Geschenkepackstation und ... ja, auch Weihnachtselfen und Weihnachtsmann verschwindet. Glücklicherweise gibt es noch zwei Brüder in einem Ort namens Hamburg Eilbek, die noch an Weihnachten glauben.

Ihr großes Abenteuer beginnt. Ein Wettlauf gegen die Zeit, der am 24. Dezember unwiderrufflich endet. Sie tauchen ein in unbekannte Welten, treffen schräge Figuren und finden neue Freunde. Und ganz nebenbei lernen sie, worauf es an Weihnachten - und im Leben - eigentlich ankommt.

Werden sie es schaffen, Mama und Papa und all die anderen Menschen wieder an Weihnachten zu erinnern? Was hat es mit dem Magischen Adventskalender auf sich? Wer ist dieser ominöse Theodor Tand? Und

Fotos: TH Eilbeck

was ist unterwegs mit Jonas los?

Antworten gibt es beim THEater Weihnachtsmärchen, dem weihnachtlichen Abenteuer für die ganze Familie. Kommt und helft Max und Jonas bei ihrer großen Aufgabe, damit wir alle ein besinnliches und glückliches Weihnachtsfest feiern können.

Näheres zum Stand der Dinge und alle Informationen erhaltet ihr auch unter:
www.theater-wmp.de

Aufführungen:

Samstag, 7. Dezember 2024
11:00 Uhr, 14:30 Uhr und 17:30 Uhr
Sonntag, 8. Dezember 2024
11:00 Uhr, 14:30 Uhr und 17:30 Uhr

Eintrittspreise:

Kinder (bis 14 Jahre): 6,- Euro
Erwachsene: 13,- Euro

Bitte beachten: Wir empfehlen einen THEaterbesuch erst ab 3 Jahren.

Der Vorverkauf beginnt am Montag, 04. November um 16:00 Uhr in dem Carl-Heinz-Toaspern Zimmer/Wohnung des T.H.-Eilbeck. Reservierungen per E-Mail oder Telefon sind nicht möglich.

Geschäftszeiten des T.H.-Eilbeck:

Montag bis Freitag 10:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 20:00 Uhr

Die Aufführungen finden im Gebäudekomplex des T.H.-Eilbeck statt. Es stehen leider direkt auf dem Gelände keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel:

U1 Ritterstraße, Buslinien 16, 261 und X22



Adresse:
Turnerbund Hamburg-Eilbeck
Ritterstraße 9
22089 Hamburg



Kinderkino

Dienstag, 21. Januar 2025 und Dienstag, 18. Februar 2025

jeweils um 16:30 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr)

im Gemeindesaal, Papenstraße 70



Das Kinderkino öffnet auch im neuen Jahr wieder seine Türen. Am Dienstag, den 21. Januar 2025 und Dienstag, den 18. Februar 2025 jeweils um 16:30 Uhr. Der Einlass beginnt um 16:00 Uhr.

Wie immer gibt es, wie im richtigen Kino, Popcorn und Softgetränke. Der Eintritt ist frei. Alle Kinder und ihre Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Die Filmauswahl stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Aushänge.

Es freuen sich auf viele Kinderkinobesucher:innen

Maria und das Kinderkino-Team

Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



Foto: Standret by Shutterstock und Maria Feddersen

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafikk: © Gemeindebrief Druckerei

MINA & Freunde



MINA & Freunde



FUNDUS
THEATER
FORSCHUNGS
THEATER



SIEVEKINGDAMM 3
PLATZ DER KINDERRECHTE
20535 HAMBURG
WWW.FUNDUS-THEATER.DE

Wahre Schätze kosten nix

Die Wortschätze unserer Bärenkinder 2024

Beim Frühstück fragt Regina E. (m. 2 ½ J.): „Hast du wieder die leckere Leberwurst auf deinem Brot oder ist es Teewurst?“ B. (2 ¾ J.) ruft: Regina! Hab' auch Kleberwurstbrot.“

L. (w. 2 ¼ J.) liegt auf dem Wickeltausch und erzählt Regina etwas. Regina versteht es nicht genau und fragt nach: „Sagtest du Bahn oder Band?“ L. antwortet, um Geduld bemüht: „Zug.“

Gina betrachtet ein Buch mit der mehrsprachig aufwachsenden H. (w. 3 ½ J.) zeigt auf eine Zahnpastatube und fragt: „Was ist das?“ H. antwortet: „Pastorin“.



F. (w. 2 ½ J.) ist auf der Toilette fertig und Corrina sagt: „Wäschst du dir bitte noch einmal die Hände und kommst dann in die Gruppe?“ F. schaut verwundert ihre beiden Hänge an, streckt Corrina eine Hand entgegen und fragt: „Nur eine?“

L. (w. 2 ½ J.) zählt, zusammen mit Regi-

na die Kinder im Morgenkreis. Nachdem sie 13 Kinder gezählt haben, sagt Regina: „Und du bist die Nummer 14.“ L. antwortet: „Ich bin aber 2!“

B. (m. 2 ¾ J.) und A. (w. 2 ¾ J.) sind auf dem Wickeltisch. Regina hat gerade dein Po von B. eingecremt. A. macht die Tube wieder auf und hält diese, mit der Öffnung in Richtung

B.'s Gesicht. Regina sagt: „Nimm die Tube da lieber weg. Wenn die Creme in B.'s Auge spritzt, dann brennt das.“ B. sagt: „Muss du die Feuerwehr rufen!“

M. (w. 2 ½ J.) spielt „Arzt“ und F. (w. 2 ½ J.) ist die Patienten. M. bietet L. (m. 4 ¾ J.) aus der Igelgruppe an, ihn auch zu untersuchen und sein Bauchweh weg zu machen. L. sagt: „Du kannst mein Bauchweh gar nicht wegmachen“. J. versichert ihm: „Ach, ich bin doch kein echter Arzt... ich bin ein lieber Arzt“.

Beim Mittagessen steht auf jedem Tisch ein Hornveilchen in einem vasenähnlichen Blumentopf, als Frühlingsbote. Als R. (w. 3 J.) sich die Nudelschüssel um Auffüllen nehmen will, steht das Hornveilchen im Weg und Romi sagt: „Die Blumenwarze stört“.

Wir kommen vom Turnen und warten an der Ampel. Eine Frau schaut auf die Kinder und sagt zu Kirstin: „Das ist wie ein Sack voller Flöhe“. M. (w. 2 ¾ J.) sagt schulterzu-

Fotos: Audrey Kurzmin + Oksana Shufrych by Shutterstock

ckend: „Oder wie ein Kindergarten“. B.'s (m. 2 ½ J.) Mutter erzählt, dass B. zuhause die St. Martins Geschichte sehr gut wiedergeben kann. Als sie ihn fragt, womit Martin denn seinen Mantel zerteilt hat, antwortet B: „Mit ner Kettensäge“.



Corrina erzählt die Weihnachtsgeschichte und einige Kinder sagen, dass sie auch, wie Jesus bei Maria im Bauch waren. Corrina sagt: „Genau! Und wie Maria, hatten eure Mamas auch einen dicken Bauch, weil ihr darin gewachsen seid“. R. (w. 2 ½ J.) sagt: „Meine Mama nicht! Nur Papa hat einen dicken Bauch“.

Corrina stellt das „Chilli-Con-Carne“ auf den Mittagstisch. B. (m. 2 ½ J.) ruft: „Chilli und Kanne“.

Regina möchte nicht extra die Treppe zum Wickeltisch ausfahren. B. (m. 2 ½ J.) steigt auf die Wippbanane und Regina hebt ihn auf den Wickeltisch mit den Worten: „Hier kommt der Fahrstuhl und fährt dich in die 1. Etage“. Daraufhin B: „Da wohn ich nich“.

B. wohnt nämlich in der 4. Etage.

M. (w. 2 ¼ J.) hatte am Vortag ihr Lieblingskuscheltier, einen Pinguin, Zuhause vergessen und war dementsprechend traurig. Als sie am nächsten Morgen, mit Pinguin unter'm Arm, den Gruppenraum betritt, sagt Corrina: „Juchuh, Pinguin ist wieder da“. E. (m. 2 172 J.) klärt auf: „Nee, das ist M.!!“

Für unsere Arbeit als pädagogische Fachkräfte erhalten wir monatlich unser Gehalt auf das Konto, wofür wir sehr dankbar sind.

Belohnt für unsere Arbeit werden wir aber auch von unseren Bärenkindern, durch das was sie sagen, fühlen, singen, wie sie sich bewegen, miteinander interagieren u.v.m.

Liebe Gemeinde, tut Euch einen Gefallen und haltet Ausschau nach den Schätzen, die nix kosten.... sie bereichern auf wundervolle Weise.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünschen Euch,

Regina, Kirstin und Corrina
aus der Bärengruppe

Aus unserer Konzertsreihe „Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

...DIE VIERTE KERZE BRENNT...

Ein adventliches Potpourri

mit **Arne Gruetzmacher, Oboe**, **Bethany Kutz, Horn** und

Paul Baeyertz, Orgel + Klavier

Sonntag, 22. Dezember 2024, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

Wer am 4. Advent, 22. Dezember 2024 Licht, Wärme und Besinnlichkeit sucht, ist bei diesem Programm gut aufgehoben.

Mit den hellen Klängen der Oboe und den warmen Tönen des Horns erwartet Sie ein Programm mit adventlicher Musik der Romantik. **Es spielen Arne Grützmacher, Oboe (Foto unten), Bethany Kutz, Horn (Foto rechts oben) und Paul Baeyertz, Orgel und Klavier (Foto rechts unten).**



Aus unserer Konzertsreihe „Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Orgelkonzert Alles B, alles Barock

mit **Paul Baeyertz, Orgel**

Sonntag, 5. Januar 2025, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek



Kirchenmusiker Paul Baeyertz



Die Alfred Führer Orgel in der Friedenskirche

Man kennt die drei großen Komponisten mit B, Bach, Beethoven und Brahms.

Am 5. Januar 2025 spielt Paul Baeyertz an der Orgel ein Programm zu Epiphania, das die Weihnachtsgeschichte nachzeichnet. Es entsteht aus Musik von Komponisten, deren Namen mit B anfangen - und alle aus dem Barock!

Man kann sich hier nicht nur mit Musik von Bach, sondern auch mit Musik von Buxtehude, Bruhns und Buttstedt bekannt machen.

Der Eintritt für alle Konzerte ist frei!



Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Dir gehört mein Herz

**Melodien der Liebe zum Valentinstag
mit Robin Koger und Vera Weichel, Paul Baeyertz am Klavier**
*Sonntag, 16. Februar 2025, 18:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek*



Vera Weichel, Paul Baeyertz
und Robin Koger

Robin Koger wuchs am Bodensee auf und studierte von 2009 bis 2012 an der Hamburger Joop van den Ende Academy.

In Hamburg war er engagiert am Hoftheater, am Thalia Theater und bei der Weltaufführung „Das Wunder von Bern“ im Stage Theater an der Elbe.



Kurz nach dem Tag der „Liebenden“ präsentieren die beiden **Musicaldarsteller Robin Koger** und **Vera Weichel** in der Friedenskirche bekannte und beliebte **Melodien der Liebe zum Valentinstag**. Begleitet werden sie von **Paul Baeyertz** am Klavier.

Namensgeber für den Valentinstag scheint der heilige Valentin aus Rom zu sein, der Schutzpatron der Liebenden. Valentin lebte im 3. Jahrhundert in Rom und traute Liebespaare nach christlichem Ritus, obwohl Kaiser Claudius II. das verboten hatte.

Fotos: Gerd Eisentraut Grafik: HowLetterly by Shutterstock

Ansonsten gastierte er an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern in ganz Deutschland, darunter in „West Side Story“, „Grease“, „La Cage aux folles“ und „Sunset Boulevard“. Seine letzte Station führte ihn auf die Tournee von Wolfgang Petrys Musical „Wahnsinn“.

Inzwischen studiert er BWL und freut sich, in der Kirche singen zu dürfen



Vera Weichel

Vera Weichel hat an der Folkwang Universität der Künste Musical studiert und stand viele Jahre in verschiedensten Produktionen wie „Hair“, „West Side Story“ oder „Jesus Christ Superstar“ auf der Bühne. In der Rolle der Tina Martin in dem Kinderstück „Bibi und Tina“ tourte sie viele Jahre in Folge durch die Arenen Deutschlands.

Mit Beginn der Pandemie entschied sie sich, das Berufsfeld zu wechseln und arbeitet nun hauptberuflich als Erzieherin.

Ihrer Leidenschaft für die Musik bleibt sie dennoch treu und steht unter anderem mit ihrer Band „Mirage World“, als Hochzeitsängerin oder in verschiedenen weiteren Projekten nach wie vor auf der Bühne.

Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich eingeladen, ihre Partnerschaft oder/und ihre Freundschaft von Pastorin Jungnickel segnen zu lassen.

VALENTINSTAG

Benefizkonzert zugunsten des Projektes

„Das was bleibt“

mit dem Musicalchor „MusicAlive“

unter der Leitung von John Lehman

Sonntag, 19. Januar 2025, 15:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

Im Rahmen eines Benefizkonzertes zugunsten des Projektes „Das was bleibt“, tritt **MusicAlive** zum wiederholten Male in der Friedenskirche Eilbek auf.

MusicAlive nimmt Sie auch dieses Mal wieder mit in die Welt der Musicals.

Für das Leitbild „Das was bleibt“ präsentiert der Chor mutmachende Songs, Songs über die Kraft der Freundschaft und der Liebe.



MusicAlive - Tauchen Sie zusammen mit uns ein in eine Welt von „Millionen Träumen“! Gemeinsam besingen wir die beruhigende Erkenntnis, dass „Nur die Liebe bleibt“, Freundschaften Flügel verleihen können und wir die gemeinsame „Zeit, die uns noch bleibt“, nutzen und genießen sollten.

MUSIC ALIVE

Wen und wie unterstützt „Das was bleibt“?

Das, was bleibt ...

Wie oft stellen wir uns die Frage, was bleibt einmal, wenn wir nicht mehr sind? Wenn wir ehrlich sind, je jünger wir sind, desto weniger. Doch jeder ist weitaus mehr als seine körperliche Präsenz. Wir hinterlassen durch unser Handeln, Denken und unsere Art zu leben immer und jederzeit Spuren. Das passiert in jedem Moment, unser ganzes Leben lang. Doch was ist, wenn wir sterben? Was bleibt von uns?

Und was bleibt den Menschen, wenn das sehr unerwartet und sehr plötzlich geschieht? Wir haben uns vielleicht nie vorher darüber unterhalten oder nachgedacht. Und hier greift das Motto „Das, was bleibt.“ Gemeinsam mit den Hinterbliebenen gilt es, einen Abschied und eine Begleitung zu ermöglichen, um eine Zeit zu schaffen, die wertvoll, gut und wertschätzend ist. Etwas zu schaffen, was bleiben kann.

Wie tun wir das? Wir wollen gern Menschen unterstützen, welche aus eigener emotionaler oder wirtschaftlicher Kraft

Fotos: Gerd Eisentraut, Florian Frenzel



eine würdige Bestattung nicht bewältigen können. Die gemeinnützige Unternehmersgesellschaft „Das was bleibt“ hilft bei der Akquise und Verwaltung finanzieller Mittel und der Beratung bzw. Durchführung organisatorischer notwendiger Schritte entsprechend der lokalen Gegebenheiten und der Wünsche Verstorbener. Auf diese Weise soll jedem Menschen ein ihm und seinen Angehörigen entsprechender Abschied ermöglicht werden, ohne sich selbst psychisch und emotional in diesem sensiblen und herausfordernden Prozess einzuschränken.

Zweck von „Das was bleibt“ ist auch die Beschaffung und Weiterleitung von Mitteln an Unternehmen, Personen und Initiativen. Ebenso soll im Rahmen der multimedialen Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Internetauftritt, soziale Medien, persönlicher Ansprache) über das

Thema Tod, Trauer, Trauerbewältigung bzw. Bestattung aufgeklärt werden.

<https://daswasbleibt.de>

Bei Hamburgs Musicalchor „MusicAlive“ ist der Name Programm: Das gemischte Ensemble lebt und liebt die Musik. Herz und Stimme sind am rechten Fleck. MusicAlive begeistert sein Publikum seit fast 25 Jahren und ist bekannt für außergewöhnliche Konzerterlebnisse mit liebevollem Schauspiel, Tanz und vor allem mit mehrstimmigem Gesang. Ob die Inszenierung eines kompletten Musicals, Mottokonzerte oder die inzwischen traditionellen Weihnachtsshows - die Leidenschaft für die Musik treibt die Sängerinnen und Sänger immer wieder zu Höchstleistungen.

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg
*ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de



HIRSCHBERG
UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg
Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

BESTATTUNGEN HANS WITT

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
in Hamburg und in Niedersachsen
See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Trauerdrucksachen
Lasergravierte Grabsteine

www.witt-bestattungen.de

21244 Buchholz/ Sprötze
Unter den Linden 4

☎ 04186/ 81 11

22089 Hamburg
Wandsbeker Chaussee 172 B

☎ 040/ 20 12 15

Wraage-Witt Bestattungen

☎ 040/ 713 15 04

Unser Newsletter ist online!

Newsletter

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unserer Gemeinde!

Vor- und Nachname:

E-mail:

Hiermit stimmen Sie unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de.
- Über den Link:
<https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Griesstraße

Bäckerei Café Moin Moin

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Haspa

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte

Peterskampweg

Ostria Bierbar

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Roßberg

Atelier Roßberg 2 -
Carolina Villagra-Roth

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Sievekingsdamm

FUNDUS Theater

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Dr. Backhaus
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Kosmos Apotheke
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0152 - 06736652.

Adressen aus der Nachbarschaft

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZU HAMBURG HAMM

Kirchenbüro, Horner Weg 17
Tel.: 040 219012 - 10
Mail: info@hammer-kirche.de

Pastor Johannes Kühn
Horner Weg 20, 20535 Hamburg
Tel. 219012 - 14
E-Mail: pastor.kuehn@hammer-kirche.de

Pastorin Antje Schwartau
Quellenweg 10
20535 Hamburg
Tel.: 040 21 90 12 - 34
E-Mail: pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 31
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
www.versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Antje William
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Tel.: 20 50 02
Email:
Pastorin.William@versoehnungskirche-
hamburg.de

STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Stephan Krause
Tel.: 209 88 0-13
Pflegerdienstleitung: Martina Bißendorf
Tel.: 209 88 0-38
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11 – 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

ZU GAST IM GEMEINDEHAUS Papenstraße 70

Vokalensemble Hamburg <https://www.vokalensemble-hamburg.de>
Kontakt: Renate Wilke Mail: RA-Wilke@gmx.de Tel. 040 - 2294 4375

Guttempler in Deutschland e.V. - Guttempler Gemeinschaft Wandsbek
Kontakt: Michael Dehlsen-Sell Mail: Holmi33@t-online.de

„Kirche für Eilbek“ - Unsere Gemeindestiftung

Wir werden des Öfteren gefragt, was es mit unserer Gemeindestiftung „Kirche für Eilbek“ auf sich hat? Die Stiftung „Kirche für Eilbek“ ist eine unselbstständige Stiftung und eng an die Kirchengemeinde und deren Kirchengemeinderat angebunden. So haben im Vorstand Mitglieder des Kirchengemeinderats die Mehrheit.

Wie kam es dazu? Am Anfang war eine Idee, die in anderen Landeskirchen schon erprobt wurde: 1 € kommt zu 1 €. Wenn jemand einer Stiftung Geld zukommen lässt, gibt ein Sponsor, die Landeskirche oder der Kirchenkreis die gleiche Summe dazu. Zu dieser Idee kam eine zweite: Kirchliche Arbeit kann schon lange nicht mehr ausschließlich aus Kirchensteuermitteln finanziert werden. Deshalb sollen sich die Gemeinden um nachhaltige Einnahmen bemühen, die unabhängig sind von Haushaltskürzungen. Aus beiden Ideen ist das Kirchenkreis – Projekt Gemeindestiftungen erwachsen. Bis zu einer – nach Gemeindegröße unterschiedlichen – Obergrenze gab der Kirchenkreis für jeden €, der neu gespendet wird, 1 € dazu. 10 Jahre lang, bis 2017 hatten die Gemeinden Zeit, ihre Höchstsumme zu erreichen.

Die Erträge der Stiftung sind für die Stärkung und Profilierung der Gemeindegliederarbeit oder regionaler Projekte gedacht. Das

kann die Förderung eines Arbeitsbereiches sein, ein besonderes Projekt oder vieles mehr. So wurde 2008 unsere Gemeindestiftung „Kirche für Eilbek“ gegründet.

In unserer Gemeinde werden die Erträge des Stiftungsvermögens für Anschaffungen, Projekte und Veranstaltungen verwendet, wie z.B. für die Nacht der Kirchen, das damalige Projekt „Trostquelle“, Trauerhilfe für Hinterbliebene, für unsere Stadtteilaktivitäten und für unsere Angebote für alle Generationen. Auch das gemütliche Wintermittagessen im Januar gehört dazu. Mit Hilfe der Gemeindestiftung angeschafft wurden z.B. qualitativ hochwertige Zelte für unsere Veranstaltungen auf dem Kirchplatz, die Bühnenvorhänge im Gemeindesaal und vieles mehr. In den Jahren des Bestehens der Gemeindestiftung konnte so vieles gefördert werden, was sonst nicht möglich gewesen wäre.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gemeindestiftung auch weiterhin unterstützen! Es warten immer wieder neue Projekte, die realisiert werden möchten.

Ihr Vorstand der Gemeindestiftung
„Kirche für Eilbek“
Renate Endrulat (Vorsitzende),
Diakonin Sigrird Paschen und
Matthias Becker

Spendenkonten der Gemeinde:

Friedenskirche- Osterkirche bei der Evangelischen Bank
Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1
Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"
Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1
Stichwort „Stiftung“

Taufen

Die Amtshandlungen finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der Printversion!



Trauungen



Bestattung



Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche- Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 27. Januar 2025 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche



Gemeinsam sind wir stark

In diesem Jahr feiert das Ruckteschell-Heim sein 50jähriges Bestehen. Am 22. August gab es ein schönes Fest im Speisesaal und im Garten für die Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige, für die Mitarbeitenden, für Freunde und Wegbegleiter des Ruckteschell-Heims. Nach der langen Corona-Zeit gab es auch endlich wieder einen Stiftungsempfang. Er fand am 20. September im Ruckteschell-Heim statt und natürlich war das Jubiläum ein Thema.

Wenn man sich die lange Geschichte der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus seit 1888 anschaut, so fällt auf, dass es immer wieder große Herausforderungen gab, die gemeistert werden mussten. Den jeweils handelnden Personen ist es zu verdanken, dass sie mit Mut, Beharrlichkeit und Gottvertrauen ihre Ziele nicht aus den Augen verloren haben.

1874 wurde eine kleine Kapelle in der Friedenstraße eingeweiht. Diese wurde 1908 ersetzt durch ein großes Gemeindehaus, das dann 1943 bei einem Bombenangriff zerstört wurde. Die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus betreibt zwei Einrichtungen. 1957 fand die Einweihung des Tilemann-Horts in der Ritterstraße statt. Das Ruckteschell-Heim wurde 1974 eingeweiht.

Dass es diese herausragenden Ereignisse gegeben hat, war nie die Tat einer einzelnen Person, es war immer eine Gemeinschaftsleistung. Eilbekerinnen und Eilbeker haben Zeit, Kraft, Ideen und Geld eingesetzt. Ein großartiges Beispiel sind die Latsch-Ins,

eine Wanderveranstaltung, bei der Kinder und Jugendliche durch vorher geworbene Sponsoren Geld erwarbten. Es hatte sich herausgestellt, dass das Ruckteschell-Heim schon bald nach der Einweihung einen größeren Platzbedarf hat. Ein Anbau sollte realisiert werden. Die Latsch-Ins fanden von 1976 – 1986 statt. Sie erbrachten rund 300.000 DM und trugen somit wesentlich dazu bei, dass der Anbau fertiggestellt werden konnte. Die Bronze-Gruppe „Wandernde Kinder“ am Eingang des Jacobiparks erinnert daran.

Gemeinsam können wir viel erreichen. Aber Gemeinschaft bedeutet noch viel mehr. Keiner ist allein! Das erleben die Kinder im Tilemann-Hort und die Bewohnerinnen und Bewohner im Ruckteschell-Heim. In den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden Versöhnungskirche und Friedenskirche/Osterkirche erfahren wir ebenfalls Gemeinschaft.

In herausfordernden Zeiten ist es besonders wichtig, mit den Sorgen und Nöten nicht allein zu sein. Wenn wir zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen, dann können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Im Namen des Vorstands und des Kuratoriums der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2025!

Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende Stiftung der Stiftung
Eilbeker Gemeindehaus

Bekommt Eilbek eine Ampel?



YELE-Grafik: Sebastian Kaminsky

Noch ist der Koalitionsvertrag zwischen der SPD, GRÜNE und FDP nicht unterzeichnet, es läuft aber nach den Sondierungsgesprächen darauf hinaus. Was dies am Ende für Eilbek bedeutet, wird sich zeigen. Ein paar Themen schweben in der Luft.

Bekommen wir eine zusätzliche Ampel am Bahnhof Wandsbeker Chaussee, um vom Norden an den Fahrstuhl auf der südlichen Straßenseite barrierefrei zu gelangen?

Dem Rückbau der Wandsbeker Chaussee auf 4 Fahrstreifen soll angeblich die FDP nicht zustimmen.

Auch das Thema Bewohnerparken wird wohl wieder Fahrt aufnehmen, spätestens nach den Bürgerschaftswahlen am 2. März 2025.

Die Arbeitsgruppe „Mobilität und Sicherheit in Eilbek“ vom Runden Tisch wird sich im Dezember treffen, um die anstehenden Themen zu besprechen.

Die Eilbeker Tafelrunde wurde durch ein Gedenkschild für Helmut Schmidt wurde vor seinem Wohnort in der Schellingstraße durch die Aktivitäten von Herrn Maul erweitert.

Der Seniorentreffpunkt Eilbek, der noch immer nach neuen Räumlichkeiten in Eilbek sucht, bietet u.a. auch Digitalkurse für Senioren über das Thema Smartphone an.

In der Friedenskirche-Osterkirche wird viel für die Eilbeker angeboten. So war der Flohmarkt vor der Friedenskirche wieder ein Erfolg. Regelmäßig werden Musikveranstaltungen angeboten. „Luther meets HALLOWEEN“ war ein großartiges Fest. Daher können wir uns auf weitere Veranstaltungen freuen.

Im August feierten die Nachbarn in der Börnstraße ein fröhliches Fest.

Über den T.H. Eilbeck müsste man einen separaten Bericht schreiben. Neben den regelmäßigen Trainingsveranstaltungen werden weitere diverse Kurse angeboten: Bewegungsabläufe, Stretch und Relax, Kindertanz & Ballett, Barre Workout, Kendo-Kurs, Line-Dance, Rückengymnastik, Hatha-Yoga-Kurs, Pilates ... da ist doch für jeden was dabei...

Und nun genießt die Vorweihnachtszeit!

Euer Yele

Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.



Gospelchor

donnerstags 19:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr.
70, Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-täglich,
19:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin:
Maja Adler, Mobil 0176
56560436 Mail: maya.adler@
bluewin.ch

Online - Runde 60+

jeden 2. und 4. Donnerstag im
Monat von 11 Uhr – 12 Uhr
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Sütterlinstube

montags von 10 Uhr - 12 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

Seniorenachmittag

dienstags, 14-täglich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Freitagskreis

freitags, monatlich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Ruckteschell Heim,
Friedenstr. 4
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Gesprächskreis
"Erzähl mal"**

einmal monatlich donners-
tags 15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Gemeindesaal
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Theatergruppe
der Gemeinde**

Theater- und Videoprojekte
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
r.endrulat@kirche-in-eilbek.de
mobil: 0179 41 75 356

KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche
Papenstraße 70

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen
Antje Karstens und Jutta Paul
Papenstraße 70
22089 Hamburg
Tel. 250 54 78 Fax 241 95 877
E-Mail
info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de
Öffnungszeiten
Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Abendsprechstunde
Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN

Jutta Jungnickel
Papenstraße 66, 22089 Hamburg
Tel. 63 67 48 70
E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

KIRCHENMUSIKER + ORGANIST

Paul Baeyertz
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 21 83 99
E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

HAUSTECHNIKER

Mike Bantin
Papenstraße 70., 22089 Hamburg
Tel. 250 54 78
E-Mail m.bantin@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

KIRCHE IN EILBEK

KINDERGARTEN

Leitung Birgit Schlüter
Papenstraße 68, 22089 Hamburg
Tel. 250 61 38
E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 97 07 25 66
Mobil 0179 41 75 356
E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"
Diakonin Sigrid Paschen
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 24 19 58 76
Mobil 0160 76 50 932
E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

**SEELSORGE
IM RUCKTESCHELL-HEIM**

Annette Sievers
Friedenstraße 4, 22089 Hamburg
Tel. 209 880-0
E-Mail sievers@ruckteschell-heim.de

#NDKH24 f @ t v

NDKH.DE

21.09.24

**Nacht der Kirchen
HAMBURG**

Eindrücke von der
Eilbeker Nacht der Kirchen 2024
findet Ihr jetzt auf
unserem YouTube Kanal
"KIRCHE IN EILBEK"

YouTube

KIRCHE
IN
EILBEK




Impressionen aus der Gemeinde Herbst 2024

Impressionen aus der Gemeinde Herbst 2024



Konzerte in der Friedenskirche - Nacht der Kirchen - Flohmarkt auf dem Kirchplatz - Dreharbeiten Adverts- und Weihnachtsüberraschungen - Luther meets Halloween - Auslosung Rallye und vieles mehr...



A close-up, profile view of a young girl with light-colored hair, wearing a dark winter hat with a fur trim. She is looking upwards and to the left with a hopeful expression. The background is a soft, blue-toned scene with falling snowflakes, creating a dreamy and serene atmosphere. The lighting is soft and directional, highlighting the contours of her face and the texture of the hat.

„Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht.“
Hebräer 13,5